

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

1883.

Sonntag den 6. August

1876.

Bekanntmachung.

Samstag den 10. August d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Herren Revisionsräthe Friedrich Wagner von Wiesbaden, seine an der Ecke der Saalgasse und Nerostraße zwischen Nicol Wittwe und August Engel belegene Hofraute, genannt „Landa“ Nerostraße 1 zu Wiesbaden, bestehend in einem hübschen Wohnhause mit Nebengebäuden und 12° 21' = 3 Ar 10 Meter Hofraum und Gebäudfläche, in dem Rathhause zu Wiesbaden abtheilungshalber nochmals versteigern lassen. Die Hofraute eignet sich wegen ihrer Lage in der Nähe des Rathhauses sehr zum Trunkhause zu jedem Geschäftsbetriebe.

Wiesbaden, den 1. August 1876. Der 2te Bürgermeister. Cousin.

Bekanntmachung.

Samstag den 8. August d. J. Vormittags 11 Uhr sollen die zu Nachlass des dahier verstorbenen Justizraths August Schmeier in Berlin gehörigen Mobilien, als: 2 goldene Uhren mit goldenen Ketten, 1 silberner Becher, Kleidungsstücke, Koffer etc., gegen Anzahlung im Rathhause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, 5. August 1876. Im Auftrage: Darikano, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Samstag den 8. August Mittags um 12 Uhr wird dahier in Gemeindegemeinde ein gut genährter Bullen öffentlich an den Meistenden versteigert.

Wiesbaden, den 4. August 1876. Der Bürgermeister. Korden.

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere Flaschen-Biere werden auch in der Expedition des „Wiesbadener Tagblattes“, bei den Herren Albert Hirschbaum, Langgasse 53, Kaufmann Franz Eisenmenger, Moritzstraße 36, J. Gottschalk, Goldgasse 2, und S. Schmidt, Reichstraße 29, entgegengenommen.

Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.

Für Weintrinker und Solche, die es werden wollen!

Freunde eines preiswürdigen, reinen, wohlgeschmeckenden halben trockenen Wein und eines eben solchen Glases Aepfelwein bedienen sich am Besten in der neuerrichteten Weinstube des Herrn Ruppel, Römerberg 1. Besonders der Rudesheimer „Enger“ ist ein famoses Tröpfchen!

Mehrere, die's wissen.

Curhaus-Kunstaussstellung Wiesbaden.

(Eingang Neue Colonnade, Mittelpavillon.)

Geöffnet von Morgens 8 bis 7 Uhr Abends.

Neu ausgestellt: Professor Conröder's berühmtes historisches Originalgemälde „Tod Kaiser Joseph II. von Oesterreich“; ferner folgende Originalgemälde der größten Meister, wie: Andr. Achenbach, Prof. Max Schmidt, Munthe, Herbst, Lang, Verlat, Berninger, Cowen, Hirth du Frénes, Köhnholz, Wegelin, Beck, v. Preuschen, Castan, Burfeld, Schreiner etc. etc. — Loose zu der am 9. September stattfindenden Gemälde-Verloosung sind an der Casse à 1 Mark zu haben.

11125

C. Merkel.

Männergesangsverein

„Concordia-Liedertafel“.

Bezugnehmend auf unsere bereits in Nr. 179 d. Bl. erlassene Annonce machen wir hierdurch die Mittheilung, daß der projectirte Ausflug nach Schierstein heute Sonntag den 6. August in das „Gasthaus zum Deutschen Kaiser“ stattfindet. Abfahrt mit der Eisenbahn Nachmittags 3 Uhr 16 Minuten. (NB. Fußgänger wollen sich präcis 3 Uhr am Eingang der Schiersteiner Chaussee einfinden.)

Indem wir unsere activen wie unactiven Mitglieder bitten, recht zahlreich zu erscheinen, erlauben wir uns zu bemerken, daß auch Freunde und Gönner unseres Vereins zur Theilnahme an diesem Vergnügen höflich eingeladen sind.

251

Der Vorstand.

Kaisersaal in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag: Flügelunterhaltung, wozu freundlichst einladet A. Köhler. 11171

No. 37 Metzgergasse No. 37.

Unterzeichneter kauft fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, Betten, Schuhe, Weißgeräthe, Gold, Silber und dergl. zu den höchsten Preisen an.

Zugleich bemerke, daß auch alle obigen Gegenstände bei meinen monatlichen Auktionen mitversteigert werden können.

48

Ferd. Marx, Auctionator, Metzgergasse 37. Metzgergasse 37.

Garten-Restauration zum „**Goldenen Ross**“. Täglich Concert u. Theater-Vorstellung.

Auftreten des beliebten Wiener Gesang-Komikers Herrn **Steiden**
sowie der Fräulein **Tery**, der Charakter-Komiker Herren **Julius**
und **Wessly** aus Wien.

Erste Vorstellung Anfang 4 Uhr, zweite 8 1/4 Uhr.
Es ladet ergebenst ein Die Direction.
11254 Schütz.

Wiedereröffnung der Wirthschaft

Michelsberg No. 22 11238
von **Philipp Michael Lang**.

Gute Sonntag den 6. August findet in meinem Gartenlocale
Harmonie-Musik statt, wozu ich freundlichst einlade.
11272 **Chr. Alberti, Ludwigstraße 11.**

Weckbacher's Brauerei, Mauritiustplatz

Bürgerlichen Mittagstisch zu 48 Pfg.
11253 Achtungsvoll **P. Sohl**.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich
Oranienstraße No. 20, Ecke der Adelsheidstraße,
ein

Colonial- & Kurzwaaren-Geschäft

eröffnet habe.
Mein Bestreben wird besonders darauf gerichtet sein, durch gute,
reelle Waare und aufmerksame Bedienung mir die Zufrieden-
heit meiner geehrten Abnehmer zu erwerben und zu erhalten.
11257 Achtungsvoll **Carl Eckstein**.

Neuen Incarnat- oder Nothflee

empfiehlt **A. Mollath, 7 Mauritiustplatz 7.** 11279

Franz Heil, Lohnkutscher, Saalgasse

No. 30,
nimmt Fuhrwerk nach allen Richtungen unter dem Preise
entgegen. 11255

Ein elegantes Break,

ein- und zweispännig zu fahren,
steht für **M. 700.** zu ver-
kaufen im

25 **Auctionlocal Friedrichstraße 6.**

Brod-Preise:

Gemischtes Brod I. Qualität . . . 54 Pfg.,
Korn-Vangbrod . . . 49 Pfg.,
Korn-Rundbrod . . . 46 Pfg.
11240 bei **L. Sattler, Bäcker, Steingasse 7.**

Neues Sauerkraut, neue Grünekern, Häringe

empfiehlt **A. Schirmer,**
11287 Markt 10.

Wegen Geschäftsveränderung

verkaufe ich von heute an meine sämtlichen
neuen Waaren, besonders Hosen, Hemden,
Strümpfe, Socken, Hand- und Reisefasser, Re-
säcke und Umhängetaschen zu und unter den
Fabrikpreisen.

Ferd. Marx, Auctionator,
Wegergasse 37.

Zum Einmachen empfiehlt

besten Weinessig, Senfkörner, gelb und grün, Kellen, Pfeffer u.
10758 **Ed. Weygandt, Kirchstraße 8.**

Michelsberg 30 (Frontstraße) ist eine **Schwarzjansel** m.
käuflich billig zu verkaufen.

1/2 Hundert **Baumstüben** sind zum Steigpreis abzugeben.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Sehr schönes **Seil-Stroh** zu haben **Adlerstraße 7.**

Eine geübte **Friseurin** aus Mainz wünscht noch ein-
Damen zu frisieren. **Näh. Langgasse 12, Hinterhaus, 2. St.**

Für eine junge Engländerin wird zu Ende d. Wts.
Reisegelegenheit nach England gesucht. Näheres Em-
straße 2.

Karl und Heinrich F-r mit Angehörigen

heute nach **Schierstein!** (Deutscher Kaiser).
Seid willkommen. **W.**

Die **Damen (M. aus No. 12)**, welche vergebens am ver-
Sonntag auf dem Wirthshaus nach der bekannten Familie suchen
finden solche **heute in Schierstein.** Näheres Expedition. 112

Familie **E—!** Kommt **heute**, wie am Freitag Abend in
Wohnung angedeutet. **Gretchen.** 112

Dohheim! Herzliche Gratulation meinem werthen Freund
dem Herrn Schuhmachermeister **Schmidt**, zu seinem 41.
Geburtsstage, mit dem Wunsche, diesen Tag noch recht oft gesund
munter in seiner Familie zu erleben. **U. L.**

3 Mark Belohnung.

Verloren am 3. d. M. im Gurgarten ein kleiner, geschätzter
Dohr aus einem Ohrring. Abzugeben **Wilhelmstraße 14**
Treppen hoch.

Am Freitag Nachmittag wurde von der **Friedrichstraße** aus
den Markt, durch die Burgstraße und Wilhelmstraße ein **Schwarzjansel** we-
fächer verloren. Man bittet, denselben gegen Belohnung
der Expedition d. Bl. abzugeben.

Verloren eine **angerauchte Cigarren-Neerschau**
spitze mit Einl. Abzugeben gegen Belohnung von 6 Mark
„Hotel zum Adler“, Zimmer Nr. 3.

Vergangenen Mittwoch wurde, wahrscheinlich im Gurgarten,
dem Wege nach der Wilhelmstraße oder auf dem Wege nach
Bahnhofe ein **goldenes, blau emailirtes Armband**
mit dem Motto: „Gott schütze Dich“ verloren. Der redliche Finder
erhält eine gute Belohnung. **Näh. Expedition.**

Entflogen.

Am Freitag Nachmittag entflog in der Marktstraße ein **Ro-**
senarienvogel. Derselbe wurde von einem Bediensteten gefangen
und wird der unberechtigte Eigentümer hiermit aufgefordert, den
Vogel **Marktstraße 36** bei **Jos. Langner** abzugeben,
widrigenfalls die nöthigen Schritte zur Wiedererlangung desselben
gethan werden.

Ein junger **Fuchs** ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer
erhält 6 Mark Belohnung **Walramstraße 8.**

Eine geübte Kleidermacherin gesucht **Hellmundstraße 19.**
Eine fleißige, zurecht. Frau **J. Monastelle, R. Weissbergstr. 18.**

Ein Mädchen sucht Stelle zur Anshilfe; dasselbe geht auch zu
den. Näh. Langgasse 21, 1. Stiege hoch rechts. 11224
Ein Bügelmädchen wird gesucht; auch können Arbeiter Kost und
erhalten Neugasse 5 im „Anter“, eine Stiege hoch. 11262
Eine anst. Wittwe, die schon ausbessern u. nähen kann, wünscht
Wohnst. in u. außer dem Hause. N. Marktstr. 8 im Laden. 11282

Herrschaften erhalten jeder Zeit gutes Dienst-
personal, ebenso erhält Dienstpersonal gute Stellen
bei Frau Stern, Mauergasse 13, 1. St. 10289

Ein **gewandte Verkäuferin**, welche Sprachkenntnisse
hat, sucht Stellung in einem Kurz- oder Manufacturwaaren-
geschäft. Näheres in der Expedition d. Bl. 11206

Ein anständige, junge Wittwe sucht Stelle bei einer einzelnen
oder älteren Herrn oder auch zur Stütze der Hausfrau.
Näheres in der Expedition d. Bl. 11201

Bei gutem Gehalt und vorzüglicher Behandlung wird ein
Mädchen oder Frau, die das Kochen gründlich versteht und die
Hausarbeit übernimmt, für 3 erwachsene Personen sofort
angestellt. Näh. Exped. 11204

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Kellnerin oder in einer
Haushaltung und kann gleich eintreten Hellmündstraße 25 a,
Eingang hoch. 11209

Ein braves Dienstmädchen, welches alle häuslichen Arbeiten ver-
steht, wird sofort gesucht Frankfurtstraße 10. 11218

Es suchen Stellen: Zimmermädchen, feinere Haus-
mädchen und reinliche, laudere Kinderädchen durch Frau
Krug, Grabenstraße 2. 11258

Ein reinliches, braves Mädchen zu einem kleinen Kinde gesucht.
Näheres Hafnergasse 8. 11269

Gesucht

Ein überlässiges, gefeiertes Mädchen, welches die Hausarbeit versteht
und Liebe zu Kindern hat. Lohn 120 fl. Näh. Exped. 11244

Esucht werden Köchinnen, mehrere feine Haus- und Kinder-
mädchen gegen hohen Lohn von A. Birt, Marktstraße 23. 11242

Esucht ein Zimmermädchen, mehrere bürgerliche Hausmädchen;
können die geehrten Herrschaften zu jeder Zeit nur gut em-
pfehlen Dienstpersonal erhalten durch das Stellennachweisbureau
G. Seib, Nerostraße 34. 11265

Es wünschen Stellen: **Kammerjungfern, Haushälte-**
innen, Bonnen, 2 Mädchen als Stütze der Hausfrau (ohne
Lohn), eine Schenkamme, feine Hausmädchen, Mädchen für allein.
Schwarz sucht werden sofort: Eine Kellnerin nach Mainz, feine
bürgerliche Köchinnen durch das Placierungsbureau von Frau Birek,
Marktstraße 10 a. 31

Ein Kindermädchen wird sofort gesucht Röderallee 36, Eingang
N. Thüre rechts. 11248

Esucht werden für gleich und später eine Küchenhelferin, ein
Hotelzimmermädchen, feine bürgerliche Köchinnen, Mädchen,
selbstständig lohn können für allein, sowie Haus-, Kinder- und
Kammermädchen durch **Ritter**, Webergasse 13. 158

100 Thlr. werden als gute Nachhypothek auf ein Haus in
guter Lage zu entsprechender, pünktlicher Zinszahlung zu leihen
gesucht. Gefällige Offerten mit den nötigen Bedingungen wolle
man bei der Exped. d. Bl. unter M. M. 40 abgeben. 11205

Ein braver Junge vom Lande sucht Stelle als Ausläufer oder
Junge. Näh. Hellmündstraße 23 im 4. Stod. 11219

Ein **lauberer, junger Kutscher**, der **Oekonomie**
versteht, kann eine einträgliche Stelle erhalten. Näheres bei Sattler
Hegel, Schulgasse. 11271

Küfer gesucht.

Ein junger, solider Küfer, welcher im Keller, sowie in der Holz-
arbeit bewandert ist, findet sofort eine Stelle in einer Weinhandlung.
Näheres Expedition. 11274

Ein Schuhmacher auf beiderlei gesucht Nebergasse 31. 11261

Ein **Diener mit guten Zeugnissen**, welcher gleich
eintreten kann, sucht ähnliche Stellung. Näheres bei Georg Roth,
Hofgasse 3. 11253

Ein junger **Koch** sucht Stelle durch **Ritter**, Weberg. 13. 158

Zwei Leute werden zu Feldarbeit gesucht von **Fr. Bücher**,
Biebler in Bierstadt. 11283

Adolphstraße 5, Seitenb. 1., ein möbl. Zimmer zu verm. 11241

Dambachthal 2a, 2. St., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 11280

Faulbrunnenstraße 10, 1. St., möbl. Zimmer zu verm. 10244

Helenestraße 16, Frontsp., ein möbl. Zimmer zu verm. 11210

Michelsberg 30 im 3. Stod ist ein heizbares, möbliertes Dach-
stübchen sogleich zu vermieten. 11223

Moritzstraße 12 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern,
Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11232

Taunusstraße 5 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 11247

Taunusstrasse 45

ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche mit Zubehör auf den
1. October zu vermieten. 11278

Möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten, mit oder ohne Kost, billig
zu vermieten. Näh. Webergasse 15 im Galanteriegeschäft. 10823

Manjarden zu vermieten Faulbrunnenstraße 10, 3. St. 10823

Ein freundliches, möbliertes Zimmer (1 St. hoch) an einen oder
zwei Herrn zusammen zu verm. Näh. Hirschgraben 10a. 11297

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Mauergasse 13, 1. St. h. 11268

2 Arbeiter können billiges Logis haben Langgasse 12, Vorderhs. 2. St.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten
die schmerzliche Nachricht, daß unsere ge-
liebte Frau, Mutter, Großmutter, Schwieger-
mutter und Schwester,

Catharina Weck,

geb. **Specht,**

gestern Nachmittag um 1 Uhr plötzlich
verschieden ist.

Die Beerdigung findet **Sonntag den**
6. August Nachmittags 4 1/2 Uhr
vom Sterbehause, **Feldstraße No. 10,**
aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 5. August 1876. 11225

Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß meine
liebe Schwester nach langem Leiden im 83. Lebensjahre am
4. August verschieden ist. Um stille Theilnahme bittet

D. Enders Wwe.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Abends um 6 1/2 Uhr
vom Leichenhause aus statt. 11270

Nach langem, schweren Leiden verschied am Samstag den
5. d. Mts. meine geliebte Gattin und unsere Mutter, **Mar-**
garethe Berlebach, geb. **Schmidt**.

Die Beerdigung findet Dienstag den 8. August Vormittags
1/9 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Der trauernde Gatte:

Christoph Berlebach nebst 2 Kindern.

Habt Acht!

Habt Acht!

Bandwurm mit Kopf,

Spulwürmer, Madenwürmer,
ebenso auch Haut-Krankheiten
entfernt vollständig gefahr- & schmerzlos nach neuester
eigener Methode (auch brieflich)

Richard Mohrmann,
Koffen in Sachsen.

Schon bei Kindern von 2 Jahren unbeanstandet
anzuwenden. Gegenüber den in der Neuzeit so
häufig vorkommenden **Charlatanerien**, wo das
Publikum getäuscht und um sein Geld gebracht
wird, halte ich es für Pflicht, mein Mittel den Herren
Aerzten zur Prüfung bei ihren Patienten auf das
Angelegentlichste zu empfehlen, umso mehr, da das-
selbe von vielen namhaften und vorurtheilsfreien
Aerzten angewendet und durch mich bezogen wird.
Es soll damit keineswegs die Unfehlbarkeit dieses
Mittels constatirt werden, doch haben Tausende, da-
runter viele von Aerzten und Kliniken erfolglos be-
handelte Kranke, dadurch Heilung erlangt, worüber
Atteste einzusehen sind.

Meine Broschüre „Quälgeister“ 50 Pf.

Sichere Kennzeichen vorhandener Parasiten sind:
Der wahrgenommene Abgang nadel- oder körbis-
kernähnlicher Glieder und sonstiger Würmer.

Muthmassliche Kennzeichen sind: Blässe des Ge-
sichtes, matter Blick, blaue Ringe um die Augen,
Abmagerung, Verschleimung, stets belegte Zunge,
Verdaunungsschwäche, Appetitlosigkeit abwechselnd
mit Heiss hunger, Uebelkeiten, sogar Ohnmachten bei
nüchternem Magen oder nach gewissen Speisen,
Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, stärkeres
Zusammenfliessen des Speichels im Munde, Magen-
säure, Sodbrennen, häufiges Aufstossen, Schwindel
und öfterer Kopfschmerz, unregelmässiger Stuhlgang,
Jucken im After, Koliken, Kollern und wellenför-
mige Bewegungen, dann stechende, saugende Schmer-
zen in den Gedärmen, Herzklopfen, Menstruations-
störungen.

In **Wiesbaden** bin ich zu sprechen
Montag und Dienstag den 7. und 8. August in
„**Birnbaum's Hôtel**“ von Vor-
mittags 8 bis Nachmittags 5 Uhr.

In Frankfurt a. M. durch folgende dankbare Pa-
tienten dringend empfohlen: Herr Schauspieler Leo
Fischer, Herr S. Martin, grosse Friedbergerstrasse 27,
Hr. Janc laes, Blumenstrasse, Frau Koch, Leerbach 61,
Herr Metzgermeister Martin Hees, Herr Komiker
Simmedinger, Klappergasse 34, Herr Friedr. Gotzian,
grosse Sandgasse 22, Herr Wilh. Hütner, Herr M.
Diehlmann, Herr Joh. Maks, Herr Rob. Lüdénitz,
Diätar der Königl. Staatsanwaltschaft etc. etc.

NB. Das Mittel gegen **Hautkrankheiten** ist
neu und hat sich bereits glänzend bewährt. (37/VIII.)

Rich. Mohrmann.

Kopfsalat zu haben bei Gärner Catta, 11211
Bleichstrasse 26.

14 Hühner und 1 Gahn zu verkaufen Emserstrasse 22. 11230

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 7. August Abends 8 Uhr:

Doppel-Militär-Concert.

Im zweiten Theile des Concertes:

Grosses militärisches Potpourri von Saro,
ausgeführt von der **Capelle des 80. Inftr.-Regmts.**, dem **Tron-
petercorps der 2. Abth. Nass. Feld-Art.-Regmts. No. 1**
und dem **Tambourcorps des 1. Bat. 80. Inf.-Regmts.**

PROGRAMM

zu dem grossen militärischen Potpourri von H. Saro.

Introduction: Tiefer Friede. (Chor der Landleute aus der Op.
„Faust“ von Gounod.) No. 1. König Wilhelm sass ganz heiss
(Prinz Eugen.) No. 2. Die Kriegserklärung an Deutschland. (Kam-
ruf aus „Lohengrin“.) No. 3. König Wilhelm an sein Volk. (L.
Gott, der Eisen wachsen liess, der wollte keine Knechte.) No. 4.
Erwiderung des deutschen Volkes. (Canon nach dem Liede: Ich
sollen ihn nicht haben.) No. 5. Einberufung der Reservisten in die
Landwehr. (Ach, welche Lust Soldat zu sein.) No. 6. a. Vorber-
eitung der Truppen zum Abmarsch. (Signal.) b. Morgen marsch
wir von J. Stern. c. Signal: 9 Uhr. No. 7. Nacht. (Aus der Op.
„Die lustigen Weiber“ von Nicolai.) No. 8. Abmarsch der Truppen
aus ihren Garnisonen. No. 9. a. Signal zum Einsteigen in die Eisen-
bahn-Waggons. b. Es ist bestimmt in Gottes Rath. No. 10. Ab-
fahrt der Truppen auf der Eisenbahn. (Eisenbahn-Galop.) No. 11.
Ankunft der Truppen am Rhein. (Die Wacht am Rhein.) No. 12.
Vormarsch der gesammelten Armeen. (York'scher Marsch.) No. 13.
Die deutschen Armeen überschreiten unter Hurrah-Rufen die Grenze
(Hurrah-Marsch von Lübbert.) No. 14. Bivouak auf feindlicher
Boden. (a. Harmonische Retraite der Cavallerie, b. Morgenrot.
Morgenroth!) No. 15. Die beiderseitigen Armeen werden alarmirt.
No. 16. Sturm marsch. No. 17. Schlachtenmusik (nach Keler-Bell)
Kampf der beiden Armeen. No. 18. Sieg der Deutschen. (Lied
Vaterland magst ruhig sein.) No. 19. Vormarsch nach Paris. (a. La
Ganze avanciren, b. Pariser Marsch.) No. 20. Vor Paris. (a. Zapfen-
streich, b. Gebet.) No. 21. Friede. (Heil Dir im Siegerkranz.)

Während des Potpourri's: **Bombardement und be-
leuchtete Beleuchtung.**

Bei ungünstiger Witterung: **Concert im Saale.**

Abonnements-, Curtax- und Tageskarten sind gültig.

Die sämtlichen äusseren Gartenthore bleiben am Ab-
end des 7. August geschlossen. **Eingang durch's Hauptportal**
Ausgang durch das Gartenthor am Lesezimmer.

Die verehrlichen Besucher des Curgartens werden ebenso höflich
als dringend ersucht, den Verkehr auf dem Concertplatze durch
Vorschieben der daselbst aufgestellten **Stühle und Bänke** nicht
behindern zu wollen.

Sämtliche Sitzplätze sind dem vorhandenen Raume ent-
sprechend auf dem Concertplatze vertheilt. Das Zusammenrücken
Stühle hemmt, bei zahlreichem Besuche, die Bewegung und die
erhofften Veranstaltungen in jeder Weise.

Sitzplätze zu reserviren ist nicht gestattet!

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Waldfest.

Heute Sonntag den 6. August: **Großes Waldfest**
Speierskopf, arrangirt von dem Gesangsverein „**Union**“ (in
Erinnerung an seine Fahnenweihe) und unter Beistellung
Gesangsvereine „**Sängerkunst**“ von Mayrheim, „**Gemüth-
lichkeit**“ von Sonnenberg und „**Friede**“ von Wies-
baden.

Der Versammlungsort ist im Garten zur „**Teutonia**“
Marktplatz, und der Abmarsch geschieht um 2 Uhr vom Schil-
platz aus.

Freunde des Gesanges und der geistlichen Unterhaltung la-
den freundlichst ein. **Der Vorstand.**

NB. Für gute Bewirthung und gute Musik
Seitens des Vereins Sorge getragen.



Markt 7.

Freisch eingelassen:

Barbues, Seezungen und Karauschen
zu äusserst billigen Preisen.

Fortsetzung

Großen Ausverkaufs von Seidenstoffen:

Farbige Seidenstoffe — Schwarze Seidenstoffe — Weisse Seidenstoffe

zu außerordentlich billigen Preisen.

M. Wolf „zur Krone“.

Jeder verkauft billig!

doch am billigsten kauft man im Ersten Deutschen Consum-Geschäft, große Burgstraße 2a.

Weiße Damenröcke von feinem, schleifigen Chiffon Stück von 1,75 M. an, prachtvolle Steppröcke von Alpaca und Zabella Stück von 5 bis 8 M., gestreifte Joupous Stück 6 M., **Damen-Morgencostume** 4,50 M., **Rinderröcke**, sehr geschmackvoll garnirt, Stück 4 und 4,50 M., **Rinderkleidchen** von 2,25 M. an, **Rinder- und Damenschürzen** in größter Auswahl von 50 Pf. an, **Rinderhemden** von 60 Pf. an, **Damenhemden** Stück 2,50 und 3 M., sehr elegante, gestricke **Damenhemden** 4,50 M., **Damen-Negligé-Jacken** von 2 M. an, **Damen-Bantalone** von 1,75 M. an, **Rinderhosen** Stück 1 M., **Damenkrämpfe** Paar 50 Pf., gebäfelte **Schoner** à 50 und 60 Pf., gebäfelte **Nächtlich**, **Kommode- und Tischdecken** Stück 1,25 bis 4 M., engl. **Tischdecken** Stück 25, 50 und 60 Pf., **Kaffee-Damastdecken** Stück 3 und 4 M., **Damast-Nächtlich** und **Kommodedecken** 1,50 und 2 M., reinwollene **Nipp-Tischdecken** nur 3/4 Zhl., weiche **Mullgardinen**, das Fenster 5 1/2 Meter, 2 M. 25 Pf. und 3 M., schwere **Damast-Zwirngardinen**, 5 1/2 Meter, 4,50 und 6 M., prachtvolle **Schweizerkassierei**, **Coupon** 4 1/2 Meter, von 60 Pf. an, weiße **Taschentücher** 6 Stück 75 Pf., reinleinene **Taschentücher** 6 Stück von 1,50 Pf. an, engl. **Batisttücher** per Duzend 1,20 M., engl. **Zwirn-Batisttücher**, geräumt, 6 Stück nur 2,25 M., seidene **Taschentücher** Stück nur 75 Pf., seidene **Damentücher** Stück 50 und 75 Pf., **Strawkrausen** per Duzend 50 Pf. und 1 M., leinene **Damentragen** und **Stulpen** à Paar und Stück 50 Pf., **Binderhülsen** von schwarz Seidenripps 3 Stück 75 Pf. und 1 M., **Herren-Gravatten** 3 Stück 60, 75 Pf. und 1 M., englische **Herren-Gravatten** mit Mechanik Stück 50, 75 Pf. und 1 M., **Herren-Socken** von Naturbaumwolle Paar 50 Pf., **Merino-Socken**, **Merino-Hosen** und **Hemden** für Herren und Damen, **seidene Camisole** für Herren und Damen, **seidene Cachenez**, **Umstede-Tücher** in Belourwolle, **Cachemir-Tücher** und verschiedene andere Waaren zu sehr billigen Preisen.

In Wiesbaden große Burgstraße 2a.

Fenchel's Erstes Deutsches Consum-Geschäft.

(Domicil: Dresden und Berlin.)

Großes Volksfest!

Heute Sonntag den 6. August findet „Unter dem Eichen“ ein

allgemeines Volksfest

mit **Frei-Concert** und **Wurfschnappen** statt, wobei ein **ausgezeichnetes Glas** **Wäinzer Actenbier** zum Ausschank kommt.

11245

J. Brönnner,

Restaurateur des Bürger-Schützen-Corps.

Feuerwehr.

Sonntag den 6. August beabsichtigt die Mannschaft der **Fahrspitze No. 1** auf dem unteren Theile des „Neubergs“ ein **Waldfest** abzuhalten, wobei Gesang, Bodlaufen, Wettrennen mit Vertheilung schöner Preise stattfindet und ein gutes Glas **Lagerbier** verabreicht wird.

Es laden ergebenst ein

Die Spritzenmeister.

Gründlichen Unterricht in allen Zweigen der Mathematik ertheilt ein Studirender. **Nab. Expd.** 11220

Junge, schöne Saiten billig zu verkaufen. **N. Exp.** 11234

Roth- & Weissweine

in vorzüglich reingehaltener Qualität empfiehlt

5745

Eduard Böhm, Metzgergasse 19.

Äpfelwein,

sehr guter, per Schoppen 10 Pf. im **Wirthum.**

11246

Zu verkaufen ist

ein in einer **Kurstadt am Taunus** in bester Lage belegenes, gut gefaßtes **Gehaus**, enthaltend 3 Aden, 18 Zimmer, 5 Mansarden; in demselben wird seit vielen Jahren ein **Mercerie- und Buch-Geschäft** mit gutem Erfolge betrieben.

Das Haus eignet sich auch vermöge seiner guten Lage zum Betriebe einer feineren **Restauration**.

Besten Preis 30.000 Mark, **Anzahlung** 5—6000 Mark.

Nähere Auskunft ertheilt **Rechtsconsulent Müller** in Wiesbaden, **Mauergasse 4.** 11228

Das vollständige **Meublement** von 3 Schlaf-, 1 Speisezimmer und Salon, sowie die **Kücheneinrichtung** sind zu verkaufen. **Nab. Frankfurterstraße 10.** 11216

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich seit dem 1. Juli meine Wohnung und Geschäft nicht mehr in dem Hause Dohleimerstraße 19, sondern in meinem Hause Dohleimerstraße 25 befindet.

11288

K. Heuss, Schmiedemeister.

Neuen Elb-Caviar,

größtartig und wenig gefalzen, empfiehlt

11287

A. Schirmer, Markt 10.

Geschwister Pott, Langgasse 6,

Mode-Handlung,

empfehlen in großer Auswahl billigst: Schälchen in Größe, Seide, Tüll, Mull u. s. w., Garnituren, Kragen und Manschetten, alle Arten Hülsen, Fil-de-cosse- und Zwirn-Handschuhe, gewebte und maschinengestrickte Strümpfe und Beinlängen, Damen- und Kinder-Gorjettten u. s. w. Unseren Preis Sommerhüte verkaufen zu Fabrikpreisen.

11222

Fayence-Ofen- & Thonwaarenfabrik

von

Louis Hartmann in Wiesbaden,

Emserstraße 29 d,

empfiehlt ihr Lager in weißen, gelben und farbigen Porzellanöfen zu äußerst billigen Preisen. Nach Auswärts fertig transportabel. Reparaturen und Umlegen derselben bei billigster Berechnung.

11251

Zugjalousien und Roll-Läden,

lehtere mit Leinwand-Gurte und Stahlplatten-Verbindung, liefert zu billigster Berechnung unter Garantie die Jalousienfabrik von

Chr. Maxaner, Walramstraße 29.

Hof Steinheim. Brantwein.

Von unseren anerkannt guten Brantweinen wird detailliert und per Faß abgegeben zu äußerst billigen Preisen bei

11250

Ed. Böhm, Messergasse 19.

Coblenzer Brod

in verschiedenen Sorten, vorzüglich von

11256

C. Eckstein,

Oranienstraße 20, Ecke der Adelsbaldstraße.

Das Transportieren und Verpacken der Möbel besorgt

11260

Th. Hess, Häfnergasse 5.

Bademeister W. Hahn, Zahnstraße 3, nimmt noch Herren zu kalten Abwaschungen an.

11227

Eine gute Ochsenmeggerei

sofort zu vermieten. Näh. Holzgasse 1 im 2. Stock in Mainz.

11281

Michelsberg 30 im 3. Stock ist eine Kinderbettstelle mit gestepptem Strohhack und Reil, sowie ein Kanape billig zu verkaufen.

11217

Hochstraße 12 ist eine Garnitur Plüschmöbel und zwei Garnituren Nivsmöbel billig zu verkaufen.

11273

Mehrere Stück guter Aepfelwein im Ganzen oder geteilt zu verkaufen. Näh. Exped.

11230

Hof Steinheim.

Von Montag ab werden von unserer Niederlage in Wiesbaden wieder Kartoffeln abgegeben und bringen wir namentlich unsere bekannten guten Rosenkartoffeln in Erinnerung.

Auch können noch größere Quantitäten Milch abgegeben werden. Die alleinige Niederlage befindet sich bei Herrn Ed. Böhm, Messergasse 19.

11249

Die Pfandleih-Anstalt

Neugasse 14, Eingang kleine Kirchgasse, Parterre, ist an Wochentagen von 8-12 Uhr Morgens und von 2-7 Uhr Nachmittags geöffnet. Sonntags bleibt dieselbe Nachmittags geschlossen.

Geld in beliebiger Höhe gegen Sicherheit auf Wechsel wird unter mäßigen Bedingungen ausgeliehen.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

4. August.

Geboren: Am 28. Juli, dem Tagelöhner Heinrich Bettendorf e. S. — Am 3. Aug., dem Tagelöhner Johann Martin Wanger e. L., R. Louise. — Am 4. Aug., dem Gutsbesitzer Robert Kayser e. L. — Am 4. Aug., dem Tagelöhner Wilhelm Neuser e. L.

Aufgehoben: Der verm. Expeditionsgehilfe Stanislaus Alexander Julek von Dattow, Reg.-Bez. Rhen., wohnh. zu Bodenheim, und Dorothea Marie Margarethe Fuß dahier. — Der Buchhalter Carl Heinrich Andreas Strobel von Eschhofen, K. Kasstätten, wohnh. dahier, und Friederike Louise Jouskaume von hier, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 4. Aug., Se. Durchlaucht der Prinz Friedrich Wilhelm August Ferdinand Hermann von Sayn-Wittgenstein-Hohenstein von Schloss Wittgenstein bei Laasphe, wohnh. dahier, und Elisabeth von Mansheim aus Rußland, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 3. Aug., Caroline Auguste, L. des Tagelöhners Johann Philipp Hartmann, alt 6 M. 10 T. — Am 3. Aug., Alwine, geb. Antendrin, Ehefrau des Generalagenten Moriz Jutzuh, alt 36 J. 11 M. 10 T. — Am 4. Aug., der Justizrath a. D. Carl Ludwig Ferdinand Schmidt, alt 62 J. 4 M.

Repertoire-Einwurf der königlichen Schaupiele vom 6. bis 13. August. Sonntag den 6.: Der Weichenseffer. Dienstag den 8.: Ultime. Mittwoch den 9.: Fidelio. Donnerstag den 10.: Der Roman eines armen jungen Mannes. Samstag den 12.: Zum Erstenmale: Der Frauen-Advocat. Sonntag den 13.: Undine.

Meinungen, 1. Aug. (Meininger 7 H.-Loose.) Nachstehend die Nummern der Haupttreffer: Serie 7846 No. 15 30,000 fl.; S. 4032 No. 24 2500 fl., S. 371 No. 42, S. 8044 No. 8, S. 1195 No. 22 h 500 fl.

Jappenheim, 1. Aug. (Graß Jappenheim 7 H.-Loose.) Geogene Serien: No. 299 411 676 743 801 814 905 1287 1802 1382 1525 1560 1748 2062 2105 2174 2141 2148 2288 2498 2514 2522 2633 2636 2779 2832 2902 3115 3132 3247 3489 3608 3631 3740 3786 4101 4362 4378 4550 4793 4985 5021 5026 5106 5203 5480 5811 6249 6253 6298 6515 6645 6756 6973 7060.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 4. August.	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (par. Min.)	834,45	834,88	835,35	834,87
Thermometer (Reaumur)	13,2	20,0	12,4	15,20
Dunstspannung (par. Lin.)	4,59	8,96	8,97	4,17
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	74,7	88,1	68,9	60,56
Windrichtung u. Windstärke	W.	W.	W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	theilw. heit.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Lin.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.25.† — 8.05.† — 9.18.† — 11.01.†
11.50.† — 2.24.† — 3.55.† — 4.52 (bis Mainz). — 5.42.† — 6.35.†
7.16.† — 7.38 (bis Mainz und nur an Sonn- und Festtagen bis incl. 1. October). — 8.55. — 9.10. — 10.02 (beide letztere bis Mainz und ersterer nur bis incl. 1. October).
Ankunft: 7.58. — 9.11.† — 10.38.† — 11.35.† — 1.01.† — 3.08.†
3.06 (von Mainz). — 4.31.† — 5.13.† — 6.26 (von Mainz). — 7.10.†
8.40.† — 8.48 (von Mainz). — 10.22.
Rheinbahn. Abfahrt: 5.48. — 7.40 (bis Rüdesheim). — 8.58.†
11.23. — 2.58. — 3.16 (bis Rüdesheim und nur an Sonn- und Festtagen). — 4.58. — 6.58. — 9.45 (bis Rüdesheim).
Ankunft: 7.10 (von Rüdesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.35. — 6.38.†
7.43.† — 9.06 (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdesheim mit Anschluss an die Taunusbahn). — 9.20 (von Rüdesheim). — 10.30.
* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Ebern.

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6½ Uhr.
 Permanente Kunst-Ausstellung (Eingangs südliche Colonnade, täglich von
 Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
 Heute Sonntag den 6. August.
 Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der
 Schule auf dem Wilsberg.
 Fahrkarte No. 1. Nachmittags: Waldfest auf dem unteren Theil des
 Kerobergs.
 Gesangsverein „Nelson“. Nachmittags: Waldfest auf Speierstopf. Abmarsch
 um 2 Uhr vom Schillerplatz aus.
 Männergesangsverein „Concordia-Friedtaste“. Nachmittags: Ausflug nach
 Schierstein. Abfahrt mit der Staatsbahn um 3 Uhr 16 Minuten.
 Musikalischer Club. Nachmittags: Waldfest.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Königl. Schauspiel. 189. Vorstellung. „Der Weichseljäger.“
 Lustspiel in 4 Akten von Gustav von Moser.
 Morgen Montag den 7. August.
 Mädchen-Preparandenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Doppel-Militär-Concert.
 Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Rhythmus.
 Feuerwehr. Abends 9 Uhr: Generalversammlung der Reitermannschaft bei
 Gastwirt Alexi.

Frankfurt, 4. August 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Rm. 65 fl. 6.	Amsterdam 169 40 S.	
Dufaten	9 „ 54—59 fl.	London 204 85 S.	
20 Franc-Stücke	16 „ 19—23 „	Paris 81 20 S.	
Sovereigns	20 „ 37—42 „	Wien 164 10 S.	
Imperials	16 „ 69—74 „	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold	4 „ 16—19 „	Reichsbank-Disconto 4.	

Ueber deutsche Schützenfeste im XV. und XVI. Jahrhundert.

Von Jul. Oppermann.

(Fortsetzung.)

Aus dem Bisherigen dürfte schon erhellen, daß die Nürnberger Industrie vorzugsweise in der Richtung der Verarbeitung der Metalle sich bethätigte. Diese Metall-Industrie nöthigt uns insbesondere noch deshalb Respect ab, weil der Süden Deutschlands bekanntlich hinsichtlich der „eigenen Metall-Erzeugung nicht begünstigt ist,“ und somit auch die Nürnberger auf Verarbeitung des aus Ungarn und Böhmen bezogenen Rohmaterials angewiesen waren.

Zu den bereits erwähnten Arten der Metall-Verwendung treten noch in dem hier fraglichen Zeitraum die Gewerke der Ambosschmiede, Gewichtmacher, Feilenhauer, Fingerhuter, Blechschmiede, Sensenschmiede, Messerher, Beschläger, Geschmeidemacher, Radler, Beschlägemacher, Schellenmacher, Nagler, Puffschmiede, Sporer, Pfannenschmiede und der später näher zu betrachtenden Waffenschmiede. Fingerhuter (Fingerhutmacher) kommen in Nürnberg urkundlich bereits im vierzehnten Jahrhundert vor; Gewichtmacher und Feilenhauer seit dem Anfang des fünfzehnten. Die Beschläger waren vor dem so zahlreich vertreten in der hier fraglichen Stadt, daß zwei Straßen der letzteren nach ihnen benannt wurden. Die Nagler und die Radler erscheinen in Urkunden aus dem vierzehnten Saeculum; im Anfang des fünfzehnten die Schellenmacher. Anderwärts wird das Gewerke der „Schellenmacher“ höchst selten angetroffen. Durch die Mode, den Kleiderfaum, sowie Gürtel und Achselbänder mit Schellen zu schmücken — mußte das genannte Handwerk eine erhöhte Bedeutung erlangen. Uebrigens pflegte man auch schon im Mittelalter die Brustriemen der Pferde mit Schellen zu behängen.

Um das Bild von der Gewerbetätigkeit Nürnbergs zu vervollständigen, fügen wir zu, daß in dieser Stadt in den zwei hier in Frage stehenden Jahrhunderten noch folgende Handwerke betrieben wurden: die der Roken- und Haspel-Macher, Böttner und Holzschuh-Macher; die der Roth- und Weiß-Verber; die der Bürstenbinder, Wachsbleicher und Feder-schmücker (auch Federputzer); die der Gärtner, Bäcker, Fischer, Bierbrauer, Müller und Metzger (Fleischhader); die der Wagner und Rärner (Wagenmänner); die der Maurer und Lüncher; die der Nestler und Knopfmacher, Bortenwirter und Schnurmacher; die der Kürschner, Gut- und Barett-Macher; die der Seiler, Decken- und Strümpf-Macher; die der Schuster, Satt-

ler, Riemer, Baum-Macher, Ventler und Taschner; die der Schleifer und Würfler (Würfelmacher); die der Leinweber, Tuchmacher, Tuchscheerer, Tuchwäcker, Schneider, Seidensticker und Färber; die der Laternenmacher, welche, so lange noch das Glas selten war, Laternen aus Horn oder Blech anfertigten; die der Leblüchener, die im fünfzehnten Jahrhundert schon sehr häufig in Nürnberg vorkamen, zuerst sich zu den Bütcherhielten, später aber von den letzteren sich trennten; die der Calamachener (von Calamarium, Fieberbüchse), welche die Fieberbüchsen, die im Mittelalter von den Schreibern in den Gürtel gesteckt wurden, anfertigten; die der Wildruf-Macher, die mancherlei Instrumente, — mit welchen es möglich, die Stimmen verschiedener wilder Thiere (um letztere herbeizulocken) nachzuahmen, — herstellten und insonderheit durch den Wildrufmacher Georg Grün zu besonderem Ansehen gelangten. Auch gab es in Nürnberg im sechzehnten Jahrhundert bereits Perückenmacher. Diese Thatsache wird u. A. beglaubigt in der Sachsen-Coburgischen Historie von Georg Paul Höhn:

„Im Jahre 1518 schrieb Herzog Johann zu Sachsen an den Schöpfer zu Coburg, Arnold von Falkenstein, mit diesen Formalien, eine Perücke für ihn in Nürnberg zu bestellen:

„Unser Beghr ist, Du wollest uns ein hübsch gemacht Haar aus das beste zu Nürnberg bestellen, und doch in geheim, — also daß nicht gemerkt werde, daß es uns solle — und ja dermaßen, daß es kraus und geel sei und also zugericht, daß man solches untermerkt auf ein Haupt möge aufsetzen.“

Endlich beschäftigte man sich in Nürnberg noch mit der Fabrication von Kleinweiss, Wagenschmiedere, Siegellack, Pergament und Papier, und Spielkarten. Das Rohmaterial zu der Wagenschmiedere wurde aus Wittenberg bezogen. Bekannt ist, daß man im Mittelalter gemeinhin Wachs zum Siegeln der Urkunden benutzte. Aus den fünfziger Jahren des sechzehnten Jahrhunderts besitzen wir Siegel aus Siegellack. Seit der Mitte des sechzehnten Jahrhunderts erscheint Nürnberg als der Sitz der deutschen Siegellack-Fabrication.

Mit dem Papiermachen begann man in Nürnberg gegen das Ende des vierzehnten Jahrhunderts; die Pergament-Macher (Pergamentier), die im dreizehnten und vierzehnten Jahrhundert sehr häufig in Nürnberg waren, kommen daselbst auch im fünfzehnten noch vor. Spielkarten wurden im fünfzehnten Jahrhundert in Nürnberg (außerdem auch in Ulm und Augsburg) in großer Menge von „Kartennachern“ hergestellt; sie wurden, wie in einer alten Ulmischen Chronik berichtet wird, „nach Italien, Sicilien und anderen Orten, auch über Meer, geschickt, gegen Speere und andere Waaren.“

(Fortf. f.)

— (Merke! 'sige Kurhaus-Kunstausstellung.) In den letzten Tagen ist eine so ausnahmsweise große Anzahl von Gemälden berühmter Meister eingetroffen, daß eine ganz neue Anordnung der vorhandenen Kunstschätze nöthig wurde und Manches, was trotz comparativen Werthe neben solchen Werken mittelmäßig erscheinen würde, den Platz räumen mußte. Wir müssen uns auf's bloße Herabzählen beschränken und werden vielleicht später Einzelnes eingehender besprechen. Hirtha Fröns' „Allerseelestag“ wird besonders viele Bewunderer finden und ebenso „Der Jahrmarkt zu Lorch“ von Berninger in Weimar. Th. Herbst in Weimar hat ein prachtvolles Zierstück „Ruhe an der Tränke“ ausgestellt und Munthe in Düsseldorf eine große Winterlandschaft. Von Heinrich Bang in München haben wir eine ungarische Scene, von Professor Max Schmidt in Düsseldorf „Im Walde“, und das Portrait einer reizenden Dame von Kögel; H. von Preußen hat „Die diebische Elster“ auf frischer That und mit dem corpus delicti im Schnabel auf die Leinwand gebannt, während Ch. Berlat anstatt eines fait accompli nur die Mordgedanken Reinecks zum Vornahme genommen und den verschlagenen Gesellen, auf dem Dache eines Geflügelhauses lauend, mit staunenswerther Naturwahrheit abgebildet hat. Ferner sind zu erwähnen „Landschaft am Traun-See“ von Köhnholz und ein allerliebsteres Rococo-Bildchen von F. W. Bursfeld. „Die Jägerin im Kerker“ von B. Wolke in Weimar ist ein höchst originelles Gemälde, welches in allen Theilen die Meisterhand verräth. Der alte Brummbar von Gefängniswärter hat eben die Thüre der Zelle geöffnet und sein Entschlafen mit dem langen Morgenmahl der Gefangenen eingeleitet; durch's Corridorfenster draußen fällt das Licht voll auf die schlumpe wette Gestalt der Jägerin, die mit gebundenen Händen am Boden lauert und gesehnet den Blick abwendet. Das Tambourin auf der Streu zur Seite läßt sie als Sträflingserkennung erkennen. Ein größerer Contrast als derjenige zwischen diesem verkommenen Geschöpfe und dem unschuldsvollen blonden Rothhäppchen, das mittheilend auf die grimmige Unglückliche niedersieht, ist nicht wohl denkbar. — Wenn wir nun noch ein Aquarell von Andreas Achenbach erwähnen und hinzufügen, daß Alles dies nur ein Theil der neuangestellten Gemälde ist, so wird Jeder zugeben müssen, daß selbst ohne den wiederangegangenen „Kaiser Joseph“ von Professor Contraber, Otto's „Bacchus Triumph-

zug" und Kaufbach's "Peter von Arbues" die Ausstellung seine überaus sehenswerthe ist.

Der "Biesbadener Männer-Gesangsverein" hat auf dem Gebiete des Männergesangs ein neues Feld betreten, indem derselbe außer seinen gewöhnlichen Vereins-Concerten durch Aufführung des großen Chores "Hilfsgesang" an die Künstler von Mendelssohn-Bartholdy und die "Macht des Gesanges" von Brandbach in einem Concerte der Cur-Direction im Curhause dahier noch im Laufe dieses Monats vor die Öffentlichkeit treten wird. Unter Leitung seines talentvollen und freisinnigen Dirigenten, des Herrn Concertmeisters Baal, darf der an sich schon gut besetzte und wohlgeschulte Verein einem guten Resultate entgegenzusehen, zumal derselbe sich außerdem in langjähriger Beziehung noch der reichlichsten Unterstützung erfreut.

Wiesbaden, 5. Aug. Herr J. Rückert hat sein Haus Selbststraße 20 für 40,000 Mark an Herrn Milch- und Victualienhändler Emil Müller dahier verkauft.

Die getroffenen Maßregeln in Bezug auf eine geregelte veterinärpolizeiliche Controlle über die Beaufsichtigung der Viehhöfe und der Schlachthäuser haben sich seit der auf diesem Gebiete entwickelten Thätigkeit des Departements-Veterarztes Herrn Dr. Dietrich als sehr anerkanntenswerth gezeigt. Bis jetzt sind sieben Krankheitserscheinungen, insbesondere bei von Mainz hier eingebrachten Kühen vorgekommen, die als nicht genehmbar erachtet der Erde übergeben wurden. Eine solche Anordnung dient dem Publikum gewissermaßen zur Beruhigung, wie denn auch Herr Dr. Dietrich es sich angelegen sein läßt, den Kühen der beiden hier bestehenden Milchcuranstalten in Bezug auf den Gesundheitszustand und die Fütterung der Thiere eine besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Es ist in letzterer Zeit ein Kinderpielwerk aufgetaucht, das wir nicht sehr empfehlen können: nämlich eine an eine Gummiband befestigte Sölgel, die sich bei einem kleinen Druck von der Hand abwendet und dann wieder in dieselbe zurückkehrt. In einzelnen Fällen ist es nun vorgekommen, daß Kinder, um eine Probe anzustellen, wie weit die Sölgel wohl springen mag, ihren Kopf als Zielscheibe hergegeben und von dem Draht, den das Gummiband mit der Sölgel verbindet, im Gesicht, sogar an den Augen verletzt wurden.

Gestern ist der zu Biedrich wohnhafte Tagelöhner Johann Meiser aus Stachel hier eingeliefert worden. Derselbe ist beschuldigt, gegen den S. 173 des Str.-G.-B. verstoßen zu haben.

(Gedenktag in der Woche vom 6. - 12. August.) 6.: Schlacht bei Wörth und Epichern 1870. 9.: Louis Philipp wird König der Franzosen 1830. 11.: Napoleon setzt nach St. Helena ab 1815. 12.: Das Haus Hannover gelangt auf den englischen Thron 1714.

Dem Appellationsgerichts-Referendar Grafen Adolf von Westarp dahier ist die Kammerjunker-Würde verliehen worden.

Die neueren Posttarife für den Paketverkehr haben den Eisenbahnen erheblichen Schaden zugefügt; es konnte dies nur dadurch geschehen, daß die Post die Sachen billiger befördert, als die Eisenbahnen dies nach Maßgabe ihrer Tarife im Stande waren. Es liegt gewissermaßen eine harte Ironie des Schicksals darin, ein Miß, wie ihn die Geschichte, also auch die Geschichte des Verkehrs sich öfter gestattet. Denn man muß sich erinnern, daß die Post, welche es billiger macht als die Eisenbahn, den weitest größten Theil ihrer Pakete durch die Eisenbahn befördert. Es mag dies als ein Fingerzeig überhaupt für die Organisation des Frachtverkehrs auf den Eisenbahnen dienen. Denn was ist die Expedition durch die Post anders als ein großes Expeditiions-Geschäft, dem - freilich unter den günstigsten Bedingungen - das Wagenraumsystem zur Verfügung steht. Wenn nun mitgeteilt wird, daß ein Theil der Eisenbahnen über Gegenmaßregeln zur Rückgewinnung des Verkehrs" unterhandelt, so gibt es nur zwei Wege, auf denen dies geschehen kann: entweder die Post erhöht wieder ihren Paket-Tarif, oder die Eisenbahn erniedrigt den ihrigen. Daß die Post auf eine solche Maßregel eingehen sollte, ist nicht gut glaublich, sie befindet sich finanziell dabei ganz wohl, und das Publikum auch. Es bleiben also nur Maßnahmen übrig, welche die Frachtlage auf den Eisenbahnen der Colli-Verkehr herabsetzen. Das Letztere ist das einzig Richtige und wir hoffen, daß die Eisenbahnen zu ihrem und des Publikums Besten mit aller Energie diesen Weg beschreiten werden. (S. Z.)

Wir leben in der Zeit des Fortschritts, das Alte genügt nirgends mehr, sondern muß verbessert, ergänzt werden, und täglich tauchen Ideen weltoberbessender Art auf, die freilich der Mehrzahl nach durch Nichts ihr Aussehen werthvoll machen können. Einer der originellsten Gedanken dürfte der sein, Trauer-Briefmarken einzuführen. Dem General-Postmeister ist wirklich allen Ernstes dieses Ansuchen gestellt worden. Schwarze Fünfs- und Zehn-pennig-Marken sollen hergestellt werden, weil es höchst verlegend sei, wenn ein schwarzberandetes Briefcouvert eine bunte Marke trage. Es ist wohl kaum anzunehmen, daß dieser "traurige" Einfall Stephan's Besall findet.

Bei den Krankheiten, bei welchen die Stoffzufuhr in einem Mißverhältnis steht zu dem Stoffverbrauch, sowie derselbe durch die mechanischen Kraftleistungen der Muskeln bedingt ist, pflegt die Sanftkurverordnung darin zu bestehen, daß man dem Patienten körperliche Bewegung anempfiehlt.

Wie viel mechanische Arbeit bei einer Promenade geleistet wird, darüber entnehmen wir der "Berl. Klinischen Wochenschrift" folgende Berechnung: Die Maasseinheit für mechanische Arbeit ist bekanntlich das Meterkilogramm, d. h. diejenige Kraftleistung, welche ein Kilogramm einen Meter hoch hebt, ist die Rechnungseinheit. - Beim Vergleichen ist die Berechnung der geleisteten Arbeit verhältnismäßig leicht. Ein 75 Kilo schwerer Mann, der einen 3000 Meter hohen Berg bestieigt, hat sein eigenes Gewicht von 75

Kilogramm 3000 Meter hoch gehoben; er hat also eine mechanische Arbeit von 225,000 Meterkilogramm durch sein Muskelthun geleistet, welches bei- läufig einem Kohlenstoffverbrauch von ungefähr 75 Gramm oder einem Verbrauch an frischem Sauerstoff von 600 Gramm entspricht. - Nicht ganz so leicht ist die Ermittlung für ein Gehen auf ebenem Wege. Theoretisch läßt sich folgendes berechnen. Bei jedem Schritt senkt sich der menschliche Körper und bei jedem neuen beginnenden Schritt, wenn das eine Bein an dem anderen vorbeischiebt, hebt sich der Körper um ebenso viel. Bei großen Schritten wird diese Senkung und Senkung mehr betragen als bei kleinen; bei langen Beinen ebenfalls eine Kleinigkeit mehr, als bei kurzen. Dieses theoretisch ermittelte Resultat läßt sich aber auch experimentell sehr einfach beweisen, wenn man an seinen Oberkörper einen leichten Stab horizontal befestigt, an dem einen Ende desselben irgend eine farbende Substanz anbringt und dann längs einer Mauer oder einem Bretterzaun dahinschreitet, derart, daß das farbende Ende des Stabes seinen Weg auf der Mauer abzeichnet. Dieser Weg wird eine Wellenlinie sein, in der die Wellenberge um ebensoviel über den Wellenthälern stehen werden, wie es für den Einzelfall theoretisch ermittelt wurde. Der 75 Kilogramm schwere Mann sei 166 Centimeter groß, seine Beinlänge dem entsprechend von der Fußsohle bis zum Hüftgelenk 88 Centimeter, so wird bei jedem Schritt von 80 Centimeter Länge eine Arbeit von 7,5 Meterkilogramm geleistet werden. - Bei dem gewöhnlichen Geschäftsschritt, dem sogenannten Postschrittschritt, pflegt man Schritte von der angegebenen Länge zu machen und davon etwa zwei in jeder Sekunde (1 Stunde und 20 Min. auf die Meile). Dies ergibt für das angenommene Tempo: auf die Meile 51,948, auf den Kilometer 9018,33 Meterkilogramm, auf 5 Meilen 259,744, auf 7 Meilen 363,840, auf 10 Meilen 519,748, auf 15 Meilen 779,622, auf 20 Meilen 1039,496, auf 25 Meilen 1299,370, auf 30 Meilen 1559,244, auf 35 Meilen 1819,118, auf 40 Meilen 2078,992, auf 45 Meilen 2338,866, auf 50 Meilen 2598,740, auf 55 Meilen 2858,614, auf 60 Meilen 3118,488, auf 65 Meilen 3378,362, auf 70 Meilen 3638,236, auf 75 Meilen 3898,110, auf 80 Meilen 4157,984, auf 85 Meilen 4417,858, auf 90 Meilen 4677,732, auf 95 Meilen 4937,606, auf 100 Meilen 5197,480, auf 105 Meilen 5457,354, auf 110 Meilen 5717,228, auf 115 Meilen 5977,102, auf 120 Meilen 6236,976, auf 125 Meilen 6496,850, auf 130 Meilen 6756,724, auf 135 Meilen 7016,598, auf 140 Meilen 7276,472, auf 145 Meilen 7536,346, auf 150 Meilen 7796,220, auf 155 Meilen 8056,094, auf 160 Meilen 8315,968, auf 165 Meilen 8575,842, auf 170 Meilen 8835,716, auf 175 Meilen 9095,590, auf 180 Meilen 9355,464, auf 185 Meilen 9615,338, auf 190 Meilen 9875,212, auf 195 Meilen 10135,086, auf 200 Meilen 10394,960, auf 205 Meilen 10654,834, auf 210 Meilen 10914,708, auf 215 Meilen 11174,582, auf 220 Meilen 11434,456, auf 225 Meilen 11694,330, auf 230 Meilen 11954,204, auf 235 Meilen 12214,078, auf 240 Meilen 12473,952, auf 245 Meilen 12733,826, auf 250 Meilen 12993,700, auf 255 Meilen 13253,574, auf 260 Meilen 13513,448, auf 265 Meilen 13773,322, auf 270 Meilen 14033,196, auf 275 Meilen 14293,070, auf 280 Meilen 14552,944, auf 285 Meilen 14812,818, auf 290 Meilen 15072,692, auf 295 Meilen 15332,566, auf 300 Meilen 15592,440, auf 305 Meilen 15852,314, auf 310 Meilen 16112,188, auf 315 Meilen 16372,062, auf 320 Meilen 16631,936, auf 325 Meilen 16891,810, auf 330 Meilen 17151,684, auf 335 Meilen 17411,558, auf 340 Meilen 17671,432, auf 345 Meilen 17931,306, auf 350 Meilen 18191,180, auf 355 Meilen 18451,054, auf 360 Meilen 18710,928, auf 365 Meilen 18970,802, auf 370 Meilen 19230,676, auf 375 Meilen 19490,550, auf 380 Meilen 19750,424, auf 385 Meilen 20010,298, auf 390 Meilen 20270,172, auf 395 Meilen 20530,046, auf 400 Meilen 20789,920, auf 405 Meilen 21049,794, auf 410 Meilen 21309,668, auf 415 Meilen 21569,542, auf 420 Meilen 21829,416, auf 425 Meilen 22089,290, auf 430 Meilen 22349,164, auf 435 Meilen 22609,038, auf 440 Meilen 22868,912, auf 445 Meilen 23128,786, auf 450 Meilen 23388,660, auf 455 Meilen 23648,534, auf 460 Meilen 23908,408, auf 465 Meilen 24168,282, auf 470 Meilen 24428,156, auf 475 Meilen 24688,030, auf 480 Meilen 24947,904, auf 485 Meilen 25207,778, auf 490 Meilen 25467,652, auf 495 Meilen 25727,526, auf 500 Meilen 25987,400, auf 505 Meilen 26247,274, auf 510 Meilen 26507,148, auf 515 Meilen 26767,022, auf 520 Meilen 27026,896, auf 525 Meilen 27286,770, auf 530 Meilen 27546,644, auf 535 Meilen 27806,518, auf 540 Meilen 28066,392, auf 545 Meilen 28326,266, auf 550 Meilen 28586,140, auf 555 Meilen 28846,014, auf 560 Meilen 29105,888, auf 565 Meilen 29365,762, auf 570 Meilen 29625,636, auf 575 Meilen 29885,510, auf 580 Meilen 30145,384, auf 585 Meilen 30405,258, auf 590 Meilen 30665,132, auf 595 Meilen 30925,006, auf 600 Meilen 31184,880, auf 605 Meilen 31444,754, auf 610 Meilen 31704,628, auf 615 Meilen 31964,502, auf 620 Meilen 32224,376, auf 625 Meilen 32484,250, auf 630 Meilen 32744,124, auf 635 Meilen 33004,000, auf 640 Meilen 33263,876, auf 645 Meilen 33523,752, auf 650 Meilen 33783,628, auf 655 Meilen 34043,504, auf 660 Meilen 34303,380, auf 665 Meilen 34563,256, auf 670 Meilen 34823,132, auf 675 Meilen 35083,008, auf 680 Meilen 35342,884, auf 685 Meilen 35602,760, auf 690 Meilen 35862,636, auf 695 Meilen 36122,512, auf 700 Meilen 36382,388, auf 705 Meilen 36642,264, auf 710 Meilen 36902,140, auf 715 Meilen 37162,016, auf 720 Meilen 37421,892, auf 725 Meilen 37681,768, auf 730 Meilen 37941,644, auf 735 Meilen 38201,520, auf 740 Meilen 38461,396, auf 745 Meilen 38721,272, auf 750 Meilen 38981,148, auf 755 Meilen 39241,024, auf 760 Meilen 39500,900, auf 765 Meilen 39760,776, auf 770 Meilen 40020,652, auf 775 Meilen 40280,528, auf 780 Meilen 40540,404, auf 785 Meilen 40800,280, auf 790 Meilen 41060,156, auf 795 Meilen 41320,032, auf 800 Meilen 41579,908, auf 805 Meilen 41839,784, auf 810 Meilen 42099,660, auf 815 Meilen 42359,536, auf 820 Meilen 42619,412, auf 825 Meilen 42879,288, auf 830 Meilen 43139,164, auf 835 Meilen 43399,040, auf 840 Meilen 43658,916, auf 845 Meilen 43918,792, auf 850 Meilen 44178,668, auf 855 Meilen 44438,544, auf 860 Meilen 44698,420, auf 865 Meilen 44958,296, auf 870 Meilen 45218,172, auf 875 Meilen 45478,048, auf 880 Meilen 45737,924, auf 885 Meilen 45997,800, auf 890 Meilen 46257,676, auf 895 Meilen 46517,552, auf 900 Meilen 46777,428, auf 905 Meilen 47037,304, auf 910 Meilen 47297,180, auf 915 Meilen 47557,056, auf 920 Meilen 47816,932, auf 925 Meilen 48076,808, auf 930 Meilen 48336,684, auf 935 Meilen 48596,560, auf 940 Meilen 48856,436, auf 945 Meilen 49116,312, auf 950 Meilen 49376,188, auf 955 Meilen 49636,064, auf 960 Meilen 49895,940, auf 965 Meilen 50155,816, auf 970 Meilen 50415,692, auf 975 Meilen 50675,568, auf 980 Meilen 50935,444, auf 985 Meilen 51195,320, auf 990 Meilen 51455,196, auf 995 Meilen 51715,072, auf 1000 Meilen 51974,948.

(Eingel.)

Von dem enormen Abschlag des Leders kann jeder Consument den best- treffenden Vortheil genießen, wenn er seinen Bedarf in Schuhen und Stiefeln jeder Art (für Damen, Herren und Kinder) bei H. Perzog, Langgasse 81, bezieht.

Man findet daselbst bei anerkannt solider und dauerhafter Waare größte Auswahl und bedeutende Preisermäßigung und verweist auf desfallsiges Inserat in der heutigen L. Beilage. 10546

Die Bleigehähte.

Es steht ein herrlich Hüttlein Im schönen Arothal, Das dient - wie fein! - zur Folie Dem würd'gen Kriegsbekmal.

Dem Denkmal, das zu Ehren Der Helden dort entstand, Die einst für Deutschland starben, Dient es als Hintergrund!

Das farbenreiche Hüttlein Ist munter, quid und quod, Und zeugt für des Erbauers Fleißheit und Geschmack!

Wo es noch lange stricken Sein schönes Dasein hier, Damit auch noch die Nachwelt Erkaunt ob dieser Bier!! R.

Briefkasten. Schwamm, hier: "Im Besitze einer Quantität Cigarren- asche, bitte ich Sie, mir eine Quelle anzugeben, ob solche zu einem Gemischen Stoffe verwertet werden kann?" - Sie können sich damit die Zähne wuzen und Ihre Blumen düngen, eine weitere Verwendung ist uns nicht bekannt. Sie aber, Herr Schwamm, haben den Vortheil, sich mit sich selbst den Kopf waschen zu können. - Anonym.: "Welches von Beiden hat sich zuerst zu grühen, wenn ein Herr in die Türe steht und es geht eine Dame vorüber?" - Ihre Begriffe von Höflichkeit scheinen ebensovientig weit her zu sein, als Ihr Deutschschreiben. - D. D.: Es entspricht dies ganz dem landläufigen Ge- geist in gewissen beschränkten Kreisen, daß wenn die Presse gewisse Miß- bräuche angreift, der betreffende Redacteur dies nur aus persönlicher Rancune gegen Denjenigen thut, der davon Vortheil zieht. Daß man Ungelehrer z. B. aus bloßem Reizlichkeitsgefühl haßt, will Keinem von seinen Leuten in den Kopf; es muß Feindschaft dabei sein. - Abonnent: Die officiell festgestellte Mehrheit von Pfennig lautet nicht "Pfennige", sondern "Pfennig". Auf die Inconsequenz, daß auf den Postmarken trotzdem "Pfennige" steht, ist schon mehrfach hingewiesen worden. - Ein Fremder: "Warum immer weiter schwelgen, sich das Gute liegt so nah!" Der "Wirth-Rasch" ist von dem Kapellmeister des hier in Garnison liegenden 80. Regiments, Herrn Münch Derselbe ist auch für Clavier zum Preis von 7 1/2 Sgr. erschienen und in allen Musikalienhandlungen zu haben.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. - Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

Curhaus zu Wiesbaden.

(Montag den 7. August Abends 8 Uhr:

Doppel-Militär-Concert.

Im zweiten Theile des Concertes:

Grosses militärisches Potpourri von Saro, ausgeführt von der Capelle des 80. Inf.-Regmts., dem Trompetercorps der 2. Abth. Nass. Feld-Art.-Regmts. No. 27 und dem Tambourcorps des 1. Bat. 80. Inf.-Regmts.

Während des Potpourri's: **Bombardement und belagerte Beleuchtung.**

Bei ungünstiger Witterung: **Concert im Saale.**

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Submission.

Die Lieferung von 190 Stück Sandsteinplatten zum Bedecken der Mauer am Todtenhof zu Niederrhausen, veranschlagt zu 1878 Mark, soll im Wege der Submission vergeben werden. Bieferanten wollen ihre Offerten bis zum 7. August Vormittags 10 Uhr an den Unterzeichneten frankirt einreichen, wofür auch die speciellen Bedingungen nebst Zeichnung eingesehen werden können. Niederrhausen, den 26. Juli 1876. Der Bürgermeister.

10544

Rilb.

Stuttgarter Schuhlager

von

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart,
nur noch einige Tage.

Selbstverfertigtes Fabrikat, keine Maschinenwaare, nur Handarbeit.

Herrenzugstiefel von prima Kalbleder . . . zu M. 9. —
elegant, Lad-, Rid- und

Sechshundleder 12. —

Für Damen:

Lastingstiefel 3. —

Lederstiefel mit und ohne Doppelsohlen . . . 6. —

elegante Chagrinstiefel 6. 50

Ball- & Promenadenschuhe 4. —

Kindertupfstiefel 3. —

Elegante graue Lasting-Knopfstiefel . . . 2. —

für Mädchen von 6—14 Jahren

Die Waare ist (wie schon vor 16 Jahren) bekannt und gut, sowie dauerhaft gearbeitet.

Der Laden befindet sich

Langgasse No 4,

vis-à-vis von Herrn Kaufmann Wolf,

10852

Gde der Marktstraße und Langgasse.

Bierausschank

Bierbrauerei & Eiswerk Wiesbaden,

Spiegelgasse 3.

Feinstes Lager-Bier, sowie ausgezeichnetes **Pilsener Bier** täglich frisch vom Eis, **Mittagstisch** schon von 50 Pf. an und höher, **gutes Abendessen** zu billigen Preisen, sowie **gutes Frühstück.**

10850

Achtungsbevoll. **W. Schüssler.**

Holl. Kronbrand-Vollhäringe

(Superior)

10943

empfehl

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

113

Chr. Hebinger.

Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an bis Nachs 4 Uhr: 145

Tanzmusik.

Schwalbacher Hof.

Heute Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an:

Grosse Tanzmusik,

wozu höflichst einladet

J. Klarmann. 147

Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.

2187

Th. Spranger.

Flügel-Unterhaltung mit Begleitung

findet in meinem neuen Saale jeden Sonntag statt.

7426

Philipp Krämer in Bierstadt.

Marsala,

S. O. M. ossia Superiore,

Florio in Marsala,

vorzüglicher, alter sicilianischer **Stärkungswein**, kann als **Kräftigungsmittel** nicht genug empfohlen werden. In unendlich vielen Fällen ist die Wirkung dieses Tonicums eine wirklich überraschende und namentlich in der Reconvalescenz nach schweren, erschöpfenden Krankheiten, bei grosser Lebensschwäche des vorgerückten Alters, bei Kindern, deren erste Ernährung eine mangelhafte war, und in all den Krankheitszuständen, die hierdurch bedingbar sind, als leichte Geneigtheit zu scrophulöser Entzündlichkeit der Zellgewebe, englischer Krankheit u. s. w., zeichnet sich der **Marsala-Sanitätswein** vor allen anderen Stärkungsmitteln auf's Vortheilhafteste aus und sind es dessen unverkennbar belebende, kräftigende Eigenschaften, die ihm in allen Kreisen der Gesellschaft einen so eminenten Erfolg zusichern und ihn von den höchsten medicinischen Capacitäten mit Vorliebe zum diätetischen Gebrauche verordnen lassen.

Vertreter und Allein-Verkauf für Nassau:

C. H. Schmittus.

Depot bei Herrn A. Engel, Hoflieferant.

10584

Sämmtliche Bestände meines Sommer-Pagers
verkaufe, um zu räumen, von jetzt ab

zu wirklichen Einkaufspreisen.

Leinene, Turntuch- und Burkin-Anzüge, einzelne Jaquets, Hosen und Westen, Joppen, Valetots, Kellnerjacken &c. &c.

Hermann Gerbig,

Langgasse 3,

Wiesbaden,

Langgasse 3.

Wegen gänzlicher Aufgabe der Knaben-Garderoben verkaufe die noch vorräthigen Knaben-Anzüge und Valetots unter dem Einkaufspreis.

Hermann Gerbig,
Langgasse 3.

11180

Flügel, Pianino's und Tafelklaviere

zum Vermiethen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Carl Wolff, Rheinstraße 17a. 99

Hof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,
Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung von Reparaturen, Stimmungen &c.

105

Piano-Magazin

107

(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichsaffortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermiethen.

101

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

103

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

Das Klavierstimmen und besonders Reparaturen &c. besorgt seit vielen Jahren bestens **M. Matthes, II. Durostraße 7. 2111**

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Ráloczy'schen Weingärten Hangács-Magay in der Tokay-Pegballya, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Prach, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6).**

195

= Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. =

Von heute an erste Qualität **Rindfleisch** zu 50 Pfg. bei **M. Frenz, Ecke der Häfner-gasse und kleinen Webergasse.**

11148

Möbel-Verkauf.

- 1 feine Bettstelle mit Sprungmatratze,
- 1 Nachttisch mit Marmorplatte,
- 1 Waschkommode mit Marmorplatte,
- 1 große Kommode mit Marmorplatte,
- 1 Spiegelschrank,
- 1 □-Alapptisch,
- 1 Spiegel,
- 1 Buffet mit Marmorplatte,
- 1 Ausziehtisch,
- 1 Spielisch,
- 6 Rohrlehnhühle,
- 1 Cylinderbureau,
- 1 Spiegel mit Trameau,
- 1 großer Spiegel mit Consolschrank,
- 1 Büchererschrank,
- 1 Herrenschreibtisch,
- 6 Rohrlehnhühle,
- 1 ovaler Tisch,
- 1 completes Bett,
- 1 Nachttisch,
- 1 Waschkommode,
- 1 Kleiderschrank,

Mahagoni.

Rußbaum.

Lackirt.

Sämmtliche Gegenstände sind so gut wie neu und werden wegen Wohnortveränderung billig abgegeben.

Näheres wird Herr **C. Leyendecker, große Burgstraße 1,** gütigst erteilen.

11181

Gelée- & Einmachgläser

in sämtlichen Größen und Sorten eingetroffen, empfiehlt billig

11001

Osw. Belsiegel,
Glas- und Porzellan-Handlung, Kirchgasse 30.

Jeder Zahnschmerz wird sofort beseitigt durch das weltberühmte **Zahnwasser** von **A. C. A. Hentze.** Nicht zu beziehen a Flasche 50 Pfg. durch **Moritz Mollier, Bahnhofstraße 12.**

Schachtstraße 5 bei Schmiedemeister **Göbel** in ein **Shneyr** **farren** zu verkaufen.

10519

Bohnenschneidmaschinen

verleihen bei **Gust. Panthel**, Eisenwaarenhandlung, Friedrichstraße 85.

Zöpfe, Schignon, Coden, sowie alle anderen Haararbeiten werden schnell und dauerhaft angefertigt bei **M. Schembs**, Langgasse 12.

Kohlen von (der besten Beche) „Hasenwinkel“, sowie reine, gewaschene Rußkohlen für Regulir-Defen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung von **J. Weigle**, Friedrichstraße 28. 11746

Prima Portland-Cement, **Budenheimer Cement-Fabrik** (alleinige Niederlage für Wiesbaden) bei **Chr. Herrmann**, Kerostraße 18. 3764

Holz-Handlung von **Gehr. Vogel**, **Rauheim** bei **Groß-Gerau**. Großes Lager selbstausgehauener **Daubhölzer** für Bier- und Weinsäße. (D. F. 5791.) 13

Möbel, Spiegel, Betten, Küchen- und Haushalt-Artikel aller Art hält empfohlen 10020 **A. Schorn**, Ellenbogenstraße 2.

Polster-Möbel, als: Beschied, Kanape's, nebst Sessel und Stühlen, Chaiselong und Schlaf-Divan zu verkaufen bei 10241 **W. Sternerberger**, Tapezierer, Marktplatz 3.

Neue **Plüschgarnituren** billig zu verkaufen. 5053 **L. Berghof**, Tapezierer, Friedrichstraße 28.

Frau Anna Hescher, **Kerostraße No. 11a**, empfiehlt ihre richtige, amerikanische **Glanz- & Fein-Wäscherei**. Spitzen, Kragen, Manschetten, sowie Herren-Hemden und weiße wollene Wäsche werden wie neu hergestellt. 2944

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmus-tragen, Polster und Kanape's preis-würdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, 5th., Bart.** 590 **Anlauf** aller Sorten **Klatschen** **Kaulbrunnstraße 5**. 11747

In Wiesbaden

wird ein **Hôtel garni** oder **Haus** in geeigneter Lage dazu zu **pachten**, auch zu **kaufen** gesucht. Offerten mit näheren Angaben sind unter Chiffre **H. 61982** an **Haasenstein & Vogler** in **Stuttgart** zu richten. 18

Mehrere kleine **Landhäuser**, solid, zweckmäßig und elegant gebaut, sofort beziehbar, in angelegten und bepflanzten Gärten, zum Preise von Thlr. 18,000 bezw. Thlr. 16,000 mit $\frac{1}{3}$ Anzahlung sogleich zu verkaufen event. zu angemessenem Preise zu vermieten. Auf Wunsch kann weiteres Terrain und Stallung zu angemessenem Preise beschafft werden. Ernstlichen Reflectanten ertheilt nähere Auskunft **Ernst Malm**, Geisbergstraße 18. 5551

Großer Kanarienvogel, ca. 40 Hähnen und ca. 60 Weibchen, im Einzelnen oder Ganzen **billig** zu verkaufen **Kerostraße 18, Hinterhaus, 2 St. h.** 9333

Alle Arten **Herrenkleider** werden in eleganter Ausstattung nach Maß angefertigt, getragene wieder aufgearbeitet, gewaschen und gereinigt, sowie Röcke und Paletots für 10 M. gewendet bei **F. Winter**, Langgasse 39, Hinterhaus. 10101

Am Schiersteinerweg ist ein **Grundstück** von über 3 Morgen mit Brunnen und einem kleinen Haus für eine Gärtnerei oder **Badheim-Fabrik** im Ganzen oder auch getheilt zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 10863

Wismannshäuser Rothwein

(sehr kräftig) per $\frac{1}{4}$ Liter 1 M. 50 Pf. bei **H. Speth**, **Castellstraße 2**. 2000

Salz-Niederlage

en gros.

Kochsalz & Viehsalz (in Säcken à 50 und 100 Kilo),

Tafelsalz

empfehl
3448

Adolph Schramm,
Rheinstraße 7.

Wer an Husten,

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blutspucken, Reiz im Kehlkopf u. leidet, findet durch den Mayer'schen weißen

Brust-Syrup

sichere und schnelle Hilfe.
Sich zu haben bei

A. Schirmer, Markt 10. 535

Feinster Dorsch-Leberthran,

ist geruch- und geschmacklos, in Flaschen mit gestempelter Metall-Verschluss à 60 Pfg. und à 1 Mark zu haben bei

Ph. Reuser in **Wiesbaden**.

C. Witt in **Biebrich**.

Carl Korb

149

Zur Beachtung. Alte und neue **Wolle** wird zum **15. Stüd Nass. Fischerei-Actien** à 100 fl. Bezugs halber billig abzugeben. Näh. Exped. 10237

Ein **Aushängeschild** und ein Paar **Krüden** zu verkaufen **Kirchgasse 20**. 10211

Roru- und Weizenstroh kauft **P. Blum**, **Grabenstraße 24**. 11138

Ein transportabler, eiserner **Kochherd**, noch in bestem Zustande, zu verkaufen **Schnobfstraße 12, 2 Stiegen hoch**. 11141

Ein Kinder-Wiegwagen,

der eleganteste, praktischste, bis jetzt erste zur Probe verfertigte, steht zur Einsicht und Verkauf **Langgasse 38**. 11149

Noten-Abschreiben wird befocht. Näh. Exped. 11184

Karlstraße 30 sind einthürige **Kleiderschränke**, ovale Tische und Kommoden zu verkaufen. 10796

Krankenrollstuhl zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten unter „Krankenrollstuhl“ an die Exped. 10622

Zu verkaufen 1 **Fisch**, 1 eiserne Bettstelle, 1 Handnähmaschine (Kettensich) **Taunusstraße 17, 1 Treppe**. 10987

Ein **Ader** mit **Frühhafer** ist zu verkaufen. Näheres **Wahlmühlweg 12**. 10948

Eine **Schreibkommode**, 6 Stühle mit Bretterstuhl, ein zweithüriger **Kleiderschrank**, Bettstellen u. s. w. **billig** zu verkaufen in **Sonnenberg No. 13**. 11203

Nur noch kurze Zeit

werden

Gants Jouvin, Gants Josephine, Gants de suède

2—8-knöpfig für Damen und 1—2-knöpfig für Herren
unter dem Fabrikpreise vollständig **ausverkauft**

Wilhelmstraße 24 (Hotel Datsch).

Dänische, 2-knöpfig M. 1. 25 „ 3 „ „ 1. 75 „ 4 „ „ 2. —	Herren-Glacé, doppelt gesteppt, von M. 2 an. Prima Damen-Glacé, 2-knöpfig, M. 2. Für 1 Dtzd. werden 13 Paare gegeben.
---	---

Eine Parthie fehlerhafte Josephinen, schwarz und couleirt, sehr billig.

118

Möbel-, Betten- & Spiegel-Lager

1 grosse Burgstrasse 1.

Wohl assortirtes Lager in Möbel jeder Art.
Complete Betten, sowie einzelne Bettstücke.
Wiener Stühle, Rohr-, Stroh- und Küchenstühle.
Spiegel in grosser Auswahl.

3214

E. Hess.

Der Weißwaaren-Bazar für Damen

von

Max Kaufmann, Langgasse 8c, Ecke der Schützenhofstrasse,
empfehl:

Morgen-Hauben und Negligé-Colsuren von	50 Pf.
Schürzen für Damen und Kinder aus allen Stoffen von	50 „
Fichus, seidene Chales und Cravatten von	36 Pf., 50 „ etc.

Vorhänge-Stoffe in reichhaltigster Auswahl.

Schoner in Tüll, Piqué und Leinen von	10 Pf.
---	--------

Elegante Wiener Promenaden-Tücher.

Unterröcke, Kleider-Mull und Ball-Roben.

10445

Krausen in Mull, Tüll, Creplisse von 35 Pf.

 Bedienung streng reell bei festen Preisen. 

Schürpenbänder in Seide Meter von 1 M.

Schmuck, Artikel für Putzfrauen.

Strohhüte zum Waschen, Färben & Façonniren

werden fortwährend angenommen und binnen 3 Tagen zurückerliefert; auch haben wir eine große Auswahl in allen Sorten
Strohhüten zu sehr billigen Preisen.

10715

Strohhutfabrik Taunusstrasse 19.

Preise fest.
 Durch Begutachtungs-Commission
 tagirt und geprüft sämtliche
 Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr.
 Mündliche und schriftliche Be-
 fehlungen werden prompt aus-
 geführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche** etc.

165

Preis-Verzeichniß

Schuhwaaren

bei

F. Herzog

in

Wiesbaden, Langgasse 31.

Für Herren:

Ein Paar starke Zug- oder Schaftstiefel	von	7	Mk.	70	Pfg.	an.
" " " Zugstiefel in prima Kalbleder	"	10	"	"	"	"
" " " Zug- oder Schaftstiefel mit Doppelsohlen	"	10	"	"	"	"
" " " hohe Wasserstiefel, sehr stark, mit Doppelsohlen	"	13	"	"	"	"
" " " hochfeine und elegante Lack- oder Kidstiefel	"	13	"	"	"	"
" " " Barch- oder Seebundstiefel, Doppelsohlen	"	14	"	"	"	"
Alle Arten Hausschuhe zc.						

Für Damen:

Ein Paar schwarze Lastingstiefel zum Schnüren	"	3	"	50	"	"
" " " mit Zug	"	4	"	20	"	"
" " " zum Schnüren m. elegant. Absatz	"	4	"	50	"	"
" " " mit Zug und elegantem Absatz	"	5	"	—	"	"
" " " Lasting-Knopfstiefel	"	6	"	—	"	"
" " " sehr starke Lederstiefel mit Doppelsohlen	"	7	"	—	"	"
" " " elegante Chagrin-Zugstiefel	"	7	"	—	"	"
" " " Chagrin-Knopfstiefel	"	10	"	—	"	"
" " " Tanzschuhe in Goldleder	"	3	"	—	"	"
" " " Ball- u. Promenadeschuhe m. Holzabsatz	"	4	"	—	"	"
" " " Plüsch-Hausschuhe	"	2	"	—	"	"
sowie alle übrigen gangbaren und hochfeine Artikel in Chevreau,						
Satins zc.						

Für Kinder:

Ein Paar Stiefel in Bronceleder	"	—	"	60	"	"
" " Stiefel in Vackleder und genagelt	"	1	"	20	"	"
" " schwarze Lastingstiefel	"	1	"	70	"	"
" " Lastingstiefel mit Lackspitze	"	2	"	—	"	"
sowie alle übrigen Arten Knopf- und Zugstiefel, hochfein und ebenfalls billigst.						

Das Lager ist reichlich assortirt, bietet größte Auswahl und soll bei ange-
setzten Preisen hauptsächlich die Qualität der Waare als sichere Empfehlung
dienen. Auswahlsendungen stehen zu Diensten. — Nichtpassendes wird umge-
tauscht und alle vorkommenden Reparaturen bestens besorgt.

Kindergarten.

Aufnahme 3-6jähriger Kinder täglich von 9-12 Uhr Vormittags und von 2-4 1/2 Uhr Nachmittags **Rheinstraße 46.**
Umgangssprachen: Deutsch und Englisch.
7086 **Dr. Ferd. Haas.**

Thee

in allen Sorten
von **J. C. Konnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
141 **Webergasse im Hôtel de Nassau.**

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
195 **Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).**

Elegante Krepp-Liss-Rüschen,
billigere Krepp-Liss-Rüschen,
Mull-, Tüll-, Jacomet- und Shirting-
Rüschen und Plisse

frisch angekommen und billigst bei
9364 **G. Wallenfels.**

Portraits

in **Öl, grau und farbig Pastell, Aquarell und Miniatur** nach der Natur, und Portraits Verstorbenen nach Photographie werden gemalt im Atelier von

B. Wiebking,
20463 **Nerostraße 2 (an der Trinkhalle).**

Copien werden auf das sorgfältigste ausgeführt.

Im Atelier und in der Musikalienhandlung von **Wolf**, vorm
Abler, **Taunusstraße 27**, sind Portraits zur Ansicht ausgestellt

Mme Hallez de Bruxelles.

Blanchit et recommande les dentelles à neuf, **Langgasse**
No. 19 au second. 7149

Eine ganz vorzügliche Cigarre

7 Stück für 20 Pfg. 7 Stück

empfehlen **P. Fassbinder**, **Webergasse 6.** 8704

Zöpfe

von **ausgefallenen Haaren** werden schnell und billig angefertigt von
J. Landrock, **Rickhofsgasse 3.** 4073

Aug. Pfeiffer, **Saalgasse 26,**

empfiehlt sein Lager in selbstgefertigten **Möbel** aller Art, als:
Secretäre, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Waschkommode, französische
Bettstellen, Ausziehtische, Stühle, Spiegel u. bei billigsten Preisen
unter Garantie. 9427

Damenkleider, von den **einfachsten** bis zu den
reeller Bedienung angefertigt.

10059 **Ph. Diefenbach**, **Mehrgasse 21.**

Schnitt kann abgeladen werden **Waltmühlweg 12.** 10949

J. B. Stephan, Architect,

Emserstraße 14.

Bureau für Anfertigung von Bauplänen, Kostenanschlägen, statischen Berechnungen, Revisionen, baulichen Gutachten u., sowie Uebernahme von sämtlichen Ausführungen. 10597

Wegen baulicher Veränderungen Ausverkauf

zurückgesetzter Lederwaaren, Holz- und Bronze-Artikel.

Auf eine Partie sehr gut erhaltener **Portemonnaies** mache besonders aufmerksam.

Jac. Zingel sen.,

9727

H. Burgstraße 2.

Prima Himbeeren-Syrop

in Flaschen und im Anbruch empfiehlt

10944 **J. W. Weber**, **Wörthstraße 18.**

Fliegenfänger à 40 & 50 Pfg.

empfiehlt

Osw. Belsiegel, **Rickhofsgasse 30.** 11001

Einmach-Gläser

in allen Größen und Sorten wieder eingetroffen bei

10887

M. Stölger, **Dämergasse 18.**

Gelée- und Einmachgläser

in allen Sorten empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

11103

Wilh. Horn, **Michelsberg 9.**

Zur Beachtung.

Mit dem Heutigen empfiehlt sich Unterzeichneter für **Bierstadt** und **Landbewohner** im An- und Verkauf von Häusern, Gütern u., Beschaffung von Kapitalien auf Hypotheken und Wechsel, Kauf- und Steigschillinge unter strenger Verschwiegenheit.

10951

Moses Levy II. in **Bierstadt**, **Commissär.**

Die

Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gall**, **Dohheimerstraße 29a,**

liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum An-
günden, franco ins Haus. 61

Preservatives aus Gummi und Blase,

feine Gummisachen.

(D. 4258)

91

A. Hirschmann, **Hamburg.**

Das **Landhaus Frankfurterstraße 9** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Auskunft erteilt Herr Rechtsanwalt **Dr. Herz**, **Adelhaiderstraße 13a.** 7127

Kleider, Rüben, Wasch-, Consol- und Nachtschränke, Tische, Kommoden, Rohr- und Strohschale, Bettstellen, Strohh- und Seegrasmatten und Spiegel empfiehlt billigst
9999 **Friedr. Haberstock**, **Mauritiusplatz 4.**

Garzer Kanarienvogel, gute Schläger, reine Garzer zu verkaufen **Helenenstraße 12** im **Hinterhaus**, 2 **Siegen hoch.** 9869

M ü t t e r n

ist als **billige**, vorzüglich bewährte Speise für ihre Kleinen die wissenschaftlich werthvolle

Kindernahrung Timpe's Kraftgries dringend zu empfehlen und ein **Versuch** jedenfalls anzurathen.

Padet à 40, 80 und 160 Pf. bei **Franz Eisenmenger** in Wiesbaden, **Fr. Keil** in Biebrich, **J. Wetrauch** in Oberwesel, **M. Beckers** sel. **Wwe.** in Mainz. 209

Rheinischer

Trauben-Brust-Honig



allein ächt mit beigebranntem Fabrikstempel von vielen Ärzten, wie den Herren Sanitätsrath Dr. G. Rüß, Dr. Graefe, Dr. Gesellius, Dr. Lange u. s. w., als bestes, angenehmstes und sicherstes Hustenmittel empfohlen.

Zu haben in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Rgl. Hof-Vieferant, Schillerplatz 2a, **F. A. Müller**, Delikatessen-Handlung, Wellrichstr. 13, und bei **Jung & Schirg**, Modewaaren-Handlung, ff. Burgstraße 10; in Biebrich bei Hoflieferant **Braun**; in Cassel bei **Wittwe Bied** und Apotheker **Ed. Leist**; in Oestrich bei Apotheker **Prizhoda** und gegen Nachnahme von dem Fabrikanten Herrn **W. H. Zickenheimer** in Mainz. 117

Prima Asphalt-Dachpappe

in Rollen von 16 □-Mtr., Nr. 1 M. 9, Nr. 2 M. 8,50, in **Asphalt-Pad**, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50 Kilo M. 6.

Steinkohlen-Theer, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50 Kilo M. 4

empfehlen **W. Gall**, Dogheimerstraße 29a. PS. Das Eindeden der Dächer mit Asphalt-Dachpappen wird unter Garantie billigst besorgt. **D. O.** 61

Die

Dampfschneiderei & Brennholzhandlung

von Zimmermeister **Joh. Sauer**,

Dogheimerstraße 37a (oder verlängerte Bleichstraße),

liefert trockenes **Buchen-** und **Kiefern-Scheitholz**, ganz und fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco in's Haus.

NB. Auch werden daselbst alle Sorten **Baukämme** bei billigster Berechnung geschnitten. 11746



Vorräthige Särge

in allen Größen in Eichen- und Tannenholz, sowie **Metallsärge**.

Hermann Löw,

167 Hirschgraben 14.

Ein nachweislich rentables **Wirtschaftsgebäude** mit Inventar, worin lange Jahre mit Erfolg **Wirtschaft** betrieben und logirt wird, ist preiswürdig zu verkaufen. **Nach. Exped.** 5191

Ein schöner Teint

erhöht, zumal beim weiblichen Geschlecht, den Glanz der Schönheit. Zur **Pflege und Conservirung** der Haut hat sich von allen Schönheitsmitteln nur das

„Eau de Lys de Lohse“

— **Schönheitslilienmilch** —

als **wirksam erwiesen**, in Folge dessen dasselbe bei der feinen Damenwelt ein unentbehrlicher Toiletten-Artikel geworden ist. — Das Präparat besteht, wie die chemische Analyse erwiesen, aus den feinsten, auf die Haut **wohlthuernd** einwirkenden Substanzen, welche dieselbe weich, weiß und geschmeidig machen, ihr jugendliche Frische verleihen, und **Sommerprossen, Sonnenbrand, Kupferrothe**, gelbe Flecke, sowie alle anderen Unreinheiten der Haut (unter Garantie) entfernen.

In Original-Flaschen à M. 3.50.

Lohse's Schönheits-Lilienmilch-Seife,

die zarteste und mildeste aller Seifen, um die Haut weich und weiß zu machen, die auch wegen ihrer **Reinheit** und Feinheit **alle Seifen** übertrifft, à Stück M. 1.

Erfinder **Gustav Lohse**, Parfümeur, Chemist, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin von Deutschland.

General-Depot für Süddeutschland, die Schweiz, Italien, Holland u. bei **G. C. Bräuning**, Frankfurt a. M.

Depot in Wiesbaden bei **W. Röhrich**, Hof-Coiffeur, Langgasse. 374

Möbelverkauf:

Ein Spiegelschrank in Mahagoni, eine **Plüschgarnitur** mit **rothbraunem Ueberzug**, bestehend in **Ranape, 2 Sessel** und **6 Stühle**, schön geschnitten, nußbaumene und tannene Kleiderschränke, **Raunthe**, Schreibische, Bücherschränke, Console, Kommoden, Waschkormoden, **Ranape's**, vollständige Betten, französische Bettstellen in Nußbaum und Tannen, Spiegel, Bilder, Hand- und Reiselofter u. s. w. bei

Ferd. Müller, Kochstraße 20.

Die Düngerausfuhrgeellschaft dahier

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtrittsgruben ohne Wasserclosets in hiesiger Stadt (die Landhäuser ausgenommen) zu folgenden vom 1. December d. Js. an festgesetzten Preisen:

M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
1 Faß à 2 20	2 Faß à 1 70	3 Faß à 1 45
4 " à 1 25	5 " à 1 10	6 " à 1 —
7 " à — 90	8 " à — 85	9 " à — 80
10 " à — 75	11 " à — 70	12 " und mehr à 65 Pf.

Für Entleerung der Gruben in Landhäusern ohne Wasserclosets wird wegen schwieriger An- und Abfuhr der doppelte Betrag des obigen Tarifs in Anrechnung gebracht.

Für Entleerung der Gruben in Häusern mit Closeteinrichtung wird pro Faß 3 M. 50 Pfg. berechnet, indem die Befuhrten für Abfuhr der werthlosen Stoffe aus diesen Gruben entsprechende Vergütung erhalten.

Bestellungen beliebe man in den an den Häusern **Friedrichstraße 6** und **Wellrichstraße 12** angebrachten Briefkasten niederzulegen oder bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badlor**, **Wellrichstraße 12**, persönlich zu machen. 382

Alle Arten **Kurzwaaren**, sowie **Corsetten, Tücher, Herren- und Damenkragen, Halsbinden, Handtuche, Strümpfe** und **Beinlängen, Futterstoffe** u. empfiehlt

E. Knefell, 24 Metzgergasse 24. 9907

Englisches Magazin 141
 von **Adolph Scheidel**, Hof-Lieferant,
 Webergasse, im Hotel de Nassau,
Grosser Bazar für Gelegenheits-Geschenke,
 Magazin deutscher, englischer und französischer Toilette-, Reise- und Gebrauchs-Artikel.

Jonen's Kräuterbitter,
 Ludger Jonen, Aachen.
 wohlschmeckend und magenstärkend, bestens empfohlen.
 Niederlagen in Wiesbaden bei **Georg Bücher jun.**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, **Aug. Engel**,
 Taunusstraße 2, **A. Schirg**, Hof-Lieferant, Schillerplatz, **A. Schirmer**, Markt 10. 313

Nicht zu übersehen!
 Haarzöpfe, 50 Cent. lang von 1 Mt. 50 Pf. an.
 65 und 2 Loth oder 30 Gramm schwer, schön " 2 " — " "
 Die schönsten Steck- und Sängelocken " 1 " — " "
 Alle Reparaturen von Haar-Arbeiten werden schnell und billig besorgt
Häfnergasse 10.

10789

Liebig 4 goldene Medaillen. 4 Ehren-Diplome.
Company's Fleisch-Extract
 aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).
Nur ächt wenn die Etiquette eines jeden Topfes
 nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt. *J. Liebig*

Zu haben bei den grösseren Specerei- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc. 573

Verkauf in Wiesbaden.

Eine seit 30 Jahren bestehende **Anstalt** ist wegen
 Ableben des Principals mit vollständigem (großem) Inventar, als
 3 Gewächshäusern und 1 zweistöckigen Wohnhaus, unter sehr vor-
 theilhaften Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen
 seiner guten Lage und guten Einrichtung zu jedem Geschäft, be-
 sonders zu einem Herrschaftshaus mit Wintergarten oder einer
 feinen Restauration wegen seiner schönen Kellerräume. Näheres
 in der Exped. d. Bl. 10729

Doppeimerstraße 6 sind **neue Möbel**, als: Lackirte ein- und
 zweistöckige Kleiderschränke, polirte Kommoden, 1 Waschkommode mit
 Marmor, Bettstellen, Nachttische etc. zu verkaufen. 12253

Druck und Verlag der E. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: A. Greif in Wiesbaden.

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 100

Sargmagazin Ellenbogengasse 6. 108

Sarg-Magazin Nerostrasse 16. 4137

Sargmagazin Römerberg 8. 8008

Junge Doggen zu verkaufen Markt-
 straße 23. 11158

Dochstätte 16 sind **Baumstüben** zu haben. 10983

Bekanntmachung.

Montag den 7. August Vormittags 9 Uhr wird eine an der Balram- und fortgesetzten Herrmannstraße belegene städtische Grundfläche, 1 Nr 35 Meter = 5 Ruthen 40 Schuß haltend, an Ort und Stelle öffentlich verpachtet.

Im Auftrage:
Wiesbaden, 3. August 1876. Heil, Bürgermeister-Secretär.

Notizen.

Morgen Montag den 7. August, Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 190 Sandsteinplatten, bei dem Herrn Bürgermeister Kils zu Niederrhausen. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 1/2 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Regulierung und Befestigung eines Feldweges im Distrikt Königstuhl vorkommenden Arbeiten, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 180.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Herstellung einer Canalstrecke in der Wörthstraße vorkommenden Arbeiten, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 180.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Regulierung und Befestigung eines Feldweges im Distrikt Nieherberg vorkommenden Arbeiten, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 180.)

Verpachtung einer unter dem Schulbau in der Lehrstraße befindlichen Kellerabtheilung, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 1. (S. Tagbl. 182.)
Vergebung der Befuhr von 18 Raummeter eigenem Scheitholz und 100 Stück Wellen aus dem hiesigen Stadtwalde, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 1. (S. Tagbl. 182.)

Vormittags 11 1/2 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anlieferung von circa 170 Cubikmeter Stücksteinen, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 181.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anlieferung von 90,000 Stück hartgebrannten Feldbacksteinen, 88,000 Stück dicken Keilsteinen und 14,000 Stück spitzen Keilsteinen für die Wassergewinnungsarbeiten im Mühlberg, bei dem Herrn Director Winter. (S. Tagbl. 180.)

Tannussclub — Frankfurt.

Zur Entgegennahme von Anmeldungen zur Mitgliedschaft ist der Unterzeichnete bereit.
11175 F. Heyl, Cur-Director.

Feuerwehr.

Die Leitermannschaft wird auf morgen Montag den 7. August Abends 9 Uhr zu einer General-Versammlung in das Lokal des Herrn Gastwirths Alexi eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eintheilung der Rotten;
2. Erhebung der Beiträge;
3. Corps-Angelegenheiten.

Pünktliches Erscheinen erwartet

11214 Der Hauptmann.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne Karl irgend Etwas auf meinen Namen zu borgen oder eine Rechnung auszubehalten, da ich für Nichts hafte.
Dohheim, den 5. August 1876.

11213 Joh. Ph. Gruber Wittwe, Schuhmacher.

Burg Nassau (Garten).

Heute Sonntag Nachmittag: Harmoniemusik, wozu höflich einladet
W. Alexl. 11202

Burg-Ruine Sonnenberg.

Täglich von Morgens 6 Uhr bis Abends frische, sowie saure Milch, Wiener, Erlanger und Pilsener Bier; ferner mache darauf aufmerksam, daß ich von heute an einen guten Schoppen Wein zu 40 Pf., sowie Rothwein per 1/2 Schoppen zu 50 Pf. verzapfe.
11215 Achtungsboll
Georg Theis.

Auch brieflich

werden in 3—4 Tagen Syphilis u. Hautkrankh. gründl. geh. d. Specialarzt Dr. Meyer, Berlin, Taubenstr. 36. 283

!! Zur Beachtung für alle Kranke !!

Tausende und aber Tausende zerklüft ihre Gesundheit durch Ausschweifungen. Dieselben gehen nicht allein ihrem geistigen, sondern auch ihrem körperlichen Verfall sicher entgegen, was sich durch Abnahme des Gedächtnisses, Rückenschmerzen, Gliederzittern recht deutlich bemerkbar macht. Außer den genannten sind noch Erschlaffung der Geschlechtsorgane, Flimmern der Augen, große Erregtheit der Nerven sichere Zeichen und Folgen obengenannten Vasters. Recht deutlich und für Jedermann verständlich behandelt diese Vorgänge das ausgezeichnete Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung,

Hilfe in allen Schwächezuständen.

Preis 3 Mark, und theilt gleichzeitig die besten Mittel und Wege zur Beseitigung aller dieser Leiden mit. Dieses wirklich gediegene Werk wurde von Regierungen und Wohlfahrtsbehörden empfohlen.

Zu beziehen ist dasselbe durch jede Buchhandlung in Wiesbaden oder von G. Pönicke's Buchhandlung in Leipzig. (H. 83660.) 18

Zur gef. Beachtung!

Von direct importirten Havana-Cigarren habe noch diverse Kiste älterer, guter Jahrgänge, welche jetzt zu Verkaufspreisen abgebe. P. Fassbinder,
11205 Webergasse 6, neben Restaurant Christmann.

Privat-Leihanstalt

Metzgergasse 37 im Laden.

Strengste Discretion. 48

Petroleum-Kochapparate

von Schwassmann & Comp. in Hamburg, beste Construction mit Patent-Brenner, empfiehlt

Georg Kühn, Spengler,
kleine Burgstraße 7.

11197

Frische Füllung Appollinis

eingetroffen bei J. Gassen. 11210

Der Plan des Zuschauerraums im Königl. Theater dahier

8700

ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachtmeister Benz im Theatergebäude.

Neues Herrenkleid zu verkaufen Röderstraße 19. 11207
Ein gut erhaltenes **Pianino** preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 11199
Ein junger, wackamer **Hund** ist billig abzugeben Helene-straße 16. 11221

Logis zu vermieten Stiftstraße 3:

Eine Wohnung, Bel-Etage, auf 1. October, sowie eine Wohnung, Parterre, auf gleich oder 1. October. 247
Eine Wackfrau für jeden Tag gesucht Bleichstraße 1. 10988
Nerostraße 9 wird ein Mädchen für Nachmittags zu einem Kinde gesucht. 11140

Ein junges Dienstmädchen ges. Ellenbogengasse 15, 2 St. 10658
Ein braves Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird zum 15. September d. J. gesucht Taunusstraße 8, 2. Etage. 10991
Ein braves, zuverlässiges Mädchen gesucht. Näheres Hofnergasse No. 3, 2 Treppen hoch. 11153
Eine ledige Dame in reiferen Jahren erbietet sich als Haushälterin; auch übernimmt dieselbe die Pflege einer Dame oder eines älteren Herrn. Offerten unter B. P. 55 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 10058

Arbeitsame, fleißige Mädchen, welche Zeugnisse be-
sitzen, finden gute Stellen durch Frau Petri, **Faulbrunnen-
straße 10.** 11178

Es wird nach Dieblich eine gute Köchin, sowie ein zuver-
lässiges Kindermädchen, das nähen und bügeln kann, zu zwei
Kindern auf 1. September gesucht; nur solche mit guten Empfeh-
lungen mögen sich melden. Näh. Exped. 11193

Um einen geeigneten Wirkungskreis wieder zu erlangen, sucht
eine Dame höherer Stände (Wittve) ein Placement
als Repräsentantin oder Vorsteherin zur Bewirtschaftung einer
ländlichen oder städtischen Besitzung. Hart geprüfte Lebenserfahrung
stehen ihr zur Seite. Offerten unter Chiffre H. M. 100 in der
Expedition d. Bl. abzugeben. 11194

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und die Zimmer-
arbeiten verrichtet, findet Stelle. Näheres Louisenplatz 7, 1 Stiege
hoch links. Gutes Zeugnis verlangt. 11151

Ein Zopfschneide gesucht Marktstraße 28. 10266
Ein junger Mann mit guten Schulzeugnissen wird in ein
Colonialwaarengeschäft als Lehrling sofort gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl. 10927

Ein Herrschaftskutscher (Holländer) mit guten Zeugnissen sucht
Stelle durch **G. Seib**, Nerostraße 34. 11157

Ein mit den nötigen Vorkenntnissen versehener Junge wird als
Lehrling gesucht in die Droguenhandlung von Albert Rirsch-
baum, Langgasse 53. 10691

Ein Diener, welcher schon gereist und gute Zeugnisse besitzt, sucht
eine ähnliche Stelle. Näh. Expedition. 8057

12,000 Thaler werden auf erste Hypothek ohne Matter zu
leihen gesucht. Näheres Expedition. 10508

20-24,000 Mark auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 10901

18,000 Mark, auch getheilt, auf gute Nachhypothek auszu-
leihen. Näheres Expedition. 10896

3-4000 Mark sind auf 1. oder 2. Hypothek auszuleihen.
Näh. Helenestraße 10, eine Stiege hoch. 10959

Circa 20,000 Mark

auf sehr gute Nachhypothek zum October oder auch früher gesucht.
Näheres Expedition. 10981

7000 Mark sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres
Dohlemerstraße 7 a. 10553

Adlerstraße 29 ist ein kleines Logis zu vermieten. 9699

Adlerstraße 48 im neuen Haus sind 3 Logis, bestehend aus 2
bis 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October zu ver-
mieten. R. bei Hrn. Maurermeister Pimmel, Adlerstr. 46. 10262
Bahnhofstraße 12 ist im Seitengebäude eine Mansard-Woh-
nung an eine kleine Familie für 60 Thlr. zu vermieten. 11142
Dambachtal 11c ist die schöne Bel-Etage auf 1. October —
auch früher — zu vermieten. 10919

Faulbrunnenstraße 5, 2 St., sofort möbl. Zimmer zu verm. 8330
Geisbergstraße 18 sind 2-3 möbl. Zimmer (ineinander-
gehend), Parterre oder 1 Stiege hoch, zu vermieten. 2000

Helenestraße 15, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 7759
Hermannstraße 2 im 2. Stod ist eine Wohnung von 3 Zim-
mern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu ver-
mieten. 10835

Hochstraße 16 sind zwei kleine Wohnungen auf gleich oder später
billig zu vermieten; auch kann daselbst ein Herr Logis haben. 10860

Kirchgasse 6a, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 10015
Leberberg 1 ist die elegant möblierte Parterre-Wohnung
zu vermieten und gleich zu beziehen. 10958

Louisenstraße 12 ist die von Frau von Ziehlberg bewohnte
Bel-Etage Abreise halber zu vermieten. 9988

Oranienstrasse 4 ist der zweite Stod, bestehend
aus 5 großen Zimmern u., neu
hergerichtet, auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näheres
Parterre. 9315

Oranienstraße 23 ist eine Hinterhaus-Wohnung an stille Leute
auf 1. October zu vermieten. 11114

Platterstraße 1 sind 2 Logis, das eine im 2. Stod, das
andere im 3. Stod, auf 1. October zu vermieten. 11109

Rheinstraße 19 schön möbl. Zimmer billig zu verm. 9336
Stiftstraße 15, eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung, be-
stehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October
zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 9437

Taunusstraße 26 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7682
Untere Webergasse 13 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 158

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 4, 2. St. 10444
Eine möblierte Mansarde zu vermieten Schulgasse 10, 1 St. 11176

**Die Villa Rainzerstraße 5 ist auf den 1. October
ganz oder getheilt zu vermieten. Nähere Aus-
kunft Adelhaidestraße 17.** 8429

Möblierte Zimmer in guter Lage, auch mit Pension, dauernd
billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8539

In der unteren Friedrichstraße ist eine möblierte Mansarde zu ver-
mieten. Näh. Expedition. 8056

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 22, eine
Stiege hoch. 10811

Pferdestall und Remise zu vermieten Saalgasse 36. 8702
Eine geräumige Werkstätte zu vermieten Bleichstraße 13. 9722

Familien-Pension.

Wohnung und Pension. Mäßige Preise. Villa Rheinstraße 2. 9573

Nezgergasse 30 finden reinliche Leute Schlafstelle. 10612
Zwei Herren können Kost und Logis erhalten bei Selzer,
Friedrichstraße 37. 11148

Ein Arbeiter kann Logis erh. N. Ellenbogeng. 6 im Kleidergesch. 11169
Arbeiter können Schlafstelle erhalten Schulgasse 4, Hinterhaus. 9638

Ein solider Herr findet Logis Helenestraße 22. 10142
Zwei Herren finden schöne Wohnung mit Kost Waltramstraße 23,
Parterre. 8886

Arbeiter finden Logis Herrmannstraße 8 im Dachlogis. 6558

Vericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu
Wiesbaden vom 29. Juli bis 5. August 1876.

I. Fruchtmarkt.

Safer per 100 Kilogr. 22 Mt. 28 Pf. — 23 Mt. 42 Pf., Stroß per
100 Kilogr. 6 Mt. 60 Pf. — 10 Mt. 25 Pf., Sen per 100 Kilogr. 5 Mt.
14 Pf. — 7 Mt. 42 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 187 Mt. 14 Pf. —
140 Mt. 58 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 180 Mt.

88 Pf. — 188 Pf. 72 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 32 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 38 Pf. Fette Kälber per Kilogr. 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 38 Pf.

III. Victualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 8 Mt. 40 Pf. — 9 Mt. — Pf. Butter per Kilogr. 2 Mt. 40 Pf. — 2 Mt. 52 Pf. Eier per 25 Stück 1 Mt. 23 Pf. — 1 Mt. 81 Pf. Sandkies per 100 Stück 7 Mt. 48 Pf. — 8 Mt. — Pf. Habertrappe per 100 Stück 4 Mt. — Pf. — 4 Mt. 29 Pf. Zwiebeln per 100 Kilogr. 16 Mt. — Pf. — 16 Mt. 58 Pf. Blumenkohl per Stück 51 Pf. — 69 Pf. Kopfsalat per Stück 2 Pf. — 4 Pf. Gurken per Stück 3 Pf. — 4 Pf. grüne Bohnen per Kilogr. 16 Pf. — 20 Pf. frische Erbsen per Schoppen 10 Pf. — 14 Pf. Wirsing per Stück 8 Pf. — 12 Pf. Weikraut per Stück 12 Pf. — 18 Pf. Kohlrabi per Stück 20 Pf. — 30 Pf. gelbe Rüben per Kilogr. 6 Pf. — 8 Pf. Kohlrabi (obererbig) per Stück 2 Pf. — 3 Pf. Kürchen per Kilogr. 28 Pf. — 36 Pf. saure Kürchen per Kilogr. 32 Pf. — 40 Pf. Erdbeeren per Schoppen 12 Pf. — 14 Pf. Himbeeren per Schoppen 10 Pf. — 12 Pf. Heidelbeeren per Schoppen 6 Pf. — 8 Pf. Stachelbeeren per Schoppen 12 Pf. — 14 Pf. Johannisbeeren per Kilogr. 24 Pf. — 32 Pf. eine Gans 4 Mt. 69 Pf. — 5 Mt. 81 Pf. eine Ente 2 Mt. — Pf. — 2 Mt. 29 Pf. eine Taube 48 Pf. — 51 Pf. ein Hahn 1 Mt. 14 Pf. — 1 Mt. 37 Pf. ein Huhn 1 Mt. 71 Pf. — 2 Mt. 6 Pf. Dacht per Kilogr. 2 Mt. 18 Pf. — 2 Mt. 52 Pf. Wachsche per Kilogr. 34 Pf. — 46 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod per Kilogr. 48 Pf. Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 57 Pf. — 60 Pf. Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 49 Pf. — 52 Pf. Weisbrod, a) ein Wasserbrod per 40 Gramm 8 Pf. b) ein Milchbrod per 40 Gramm 8 Pf. Weizenmehl: Vorschuß 1. Qual. per 100 Kilogr. 46 Mt. — 48 Mt. Vorschuß 2. Qual. per 100 Kilogr. 42 Mt. — 44 Mt. gewöhnliches (fog. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 38 Mt. — 39 Mt. Roggenmehl per 100 Kilogr. 28 Mt. — 29 Mt. — Pf.

V. Fleisch.

Dönsfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mt. 52 Pf. — 1 Mt. 40 Pf. Dönsfleisch (Bauchfleisch) 1 Mt. 26 Pf. — 1 Mt. 32 Pf. Kuh- oder Rindfleisch 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 14 Pf. Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. — Pf. Schweinefleisch 1 Mt. 38 Pf. Kalbfleisch 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 38 Pf. Hammelfleisch 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 38 Pf. Dörsfleisch 1 Mt. 60 Pf. — 1 Mt. 72 Pf. Solberrfleisch 1 Mt. 38 Pf. Schinken 1 Mt. 32 Pf. Speck (geräuchert) 1 Mt. 72 Pf. — 1 Mt. 82 Pf. Schweinefleisch 1 Mt. 72 Pf. — 1 Mt. 82 Pf. Rierenfett 1 Mt. 2 Pf. — 2 Pf. Schwarzenmagen (frisch) 1 Mt. 60 Pf. Schwarzenmagen (geräuchert) 1 Mt. 62 Pf. Bratwurst 1 Mt. 60 Pf. Fleischwurst 1 Mt. 38 Pf. Leber- und Blutwurst (frisch) 32 Pf. Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 Mt. 32 Pf.

Eine Ehe.

Roman von Ludwig Dardor.

(Fortsetzung.)

Als Gerta einen Delikatessenladen verließ, in welchem sie von dem Erlös ihrer Kleinodien Einkäufe gemacht hatte, gesellte Arthur sich mit seinem gewöhnlichen ehrerbietigen Gruß zu ihr. Sie hatten gleichen Weg, es war nur selbstverständlich, daß er an ihrer Seite blieb.

„So wallfahrten Sie schon wieder zum Krankenhause, Ma'am?“ begann er, gerade auf sein Ziel losgehend. „Wahrlich, Ihr Gatte ist zu beneiden!“

„Ich wüßte doch nicht, daß ein gebrochener Fuß etwas so Wünschenswerthes ist,“ erwiderte Gerta, der alle Phrasen in tiefster Seele zuwider waren.

„O, Sie verstehen wohl, daß ich Mr. Werner nicht um seine Schmerzen, sondern um die unermüdete Sorge seiner Gattin beneide. Indes, Ma'am, Sie sollten den Edelmut nicht zu weit treiben, sich nicht Entbehrungen auferlegen, Opfer bringen, die jedem weiblichen Herzen Schmerz verursachen müssen. — Werden Sie mir zürnen, wenn ich Ihnen offen bekenne, daß ich eingehender über Ihre Verhältnisse unterrichtet bin, als Sie ahnen, daß ich zum Beispiel auf's Haar genau weiß, was Sie vor einer Viertelstunde beschäftigte?“

Ein Augenblick stieg ein lebhaftes Roth in Gerta's Wangen, doch nur einen Augenblick, dann erwiderte sie fest: „Es ist nicht schwer, Kenntniß von meinen Thaten zu haben. Sie geschehen offen vor aller Welt und scheuen keinen Zeugen.“

„Stolz wie immer, Mrs. Werner! aber Sie sollten doch nicht so abweisend einem Freund entgegenreten, der es wahrhaft gut mit Ihnen meint. Warum, wenn Sie in Verlegenheit sind, — wie das ja Jedermann begegnen kann — Ihren Schmutz veräußern? Gegenstände, welche Ihnen durch Gewohnheit lieb geworden, theure Andenken vielleicht einem Goldarbeiter feilbieten, der nichts an ihnen schätzt als den Metallwerth, der sie unbarmherzig einschmilzt und in andere Formen gießt? — Versprechen Sie mir, Ma'am, wenn Sie sich je ihres Schmutzes entäußern wollen, sich an mich und nur an mich zu wenden. Ich werde die Ihnen

theuern Formen nicht zerstören, das verspreche ich Ihnen und Sie können dieselben einlösen, wann es Ihnen beliebt, — wie es Ihnen beliebt. Ihr bloßer Wunsch, das Pfand zurückzuerhalten, soll genügen. — — Einstweilen, Ma'am, erlauben Sie mir Ihnen Ihr Eigentum zurückzustellen.“

Er bot der jungen Frau den Ring, welchen sie soeben dem Juwelier verkauft hatte.

Auf Gerta's Wangen wechselte Gluth und Blässe; sie öffnete mehrmals die Lippen, ohne daß es ihr gelang, die Worte hervorzupressen, welche die innere Empörung ihr dictirte.

„Verzeihen Sie meine Besorgtheit um Sie, — wenn anders wahre Theilnahme beleidigen kann,“ fuhr Arthur, lähn gemacht durch ihr Schweigen, fort. „Aber, wahrlich, Ma'am, Sie sind zu gut, zu schön, um im Elend hinzuschmachten an der Seite eines Mannes, welcher den Schatz gar nicht zu würdigen versteht, den der plumpe Zufall ihm verdienstlos zugeworfen.“

„Wahrlich, Sir,“ unterbrach ihn Gerta, welche sich endlich gefaßt hatte, „ich habe in dieser Stunde schwer für den Leichtsin, mit welchem ich die wohlgemeinten Warnungen meines Mannes in den Wind schlug! Indem ich Ihren Besuch annahm, setzte ich, ich schwöre es Ihnen! — nur eine Gewohnheit fort, die mir in meinem Elternhause lieb geworden ist. — Ich ahnte nicht, daß man meine Gastfreundschaft so schmachlich mißbrauchen könne. Nehmen Sie meinen Dank, mein Herr, für die, wenn auch bittere Erfahrung, welche Sie mich machen ließen und seien Sie versichert, daß ich dieselbe nützen werde.“

„Mir lag nichts ferner als die Absicht, Sie zu beleidigen,“ versicherte Arthur rasch. „Wenn Sie mir erlauben wollten, sich deutlicher zu erklären.“

Sie hörte nicht mehr. Eine Droschke, die gerade vorüberfuhr, herbeiwinkend, stieg sie ein, ihrem Verehrer dadurch jede Möglichkeit zur Fortsetzung des Gespräches abschneidend.

Arthur Winter war ein zu guter Menschenkenner, um nach einer so entschiedenen Niederlage nicht von jedem directen Versuche abzusehen. Doch sein Interesse an der verführerischen Frau war durch diese Begegnung nur gewachsen. Ihr kurzes, stolzes Wesen gefiel ihm, der selbst ein energischer Charakter war. Fast wider Willen mußte er sie achten. Wer war denn diese räthselhafte Frau, die selbst in ihrer so zweideutigen Stellung noch Ehrfurcht erzwingt? — Die Vergangenheit des Werner'schen Ehepaares zu erforschen, ward fortan Arthurs eifrigstes Streben. Durch seinen Stiefvater erfuhr er zufällig Gerta's Familiennamen und ihre Heimath, — Anhaltspunkte, auf welche hin sich bei den ausgebreiteten überseeischen Geschäftsverbindungen des jungen Mannes leicht genauere Nachforschungen anknüpfen ließen, und es dauerte denn auch nicht längere Zeit, als zur Hin- und Rückfahrt eines Dampfes erforderlich war, bis alle Einzelheiten, die ein Unbetheiligter über die Kaufmannischen Verhältnisse und die Vermählung der stolzen Gerta zu geben vermochte, mit den nöthigen Belegen versehen, auf Arthurs Arbeitstisch lagen, sein leichtsinniges Gefallen an der schönen Frau wie mit Zauberschlag in bewunderndes Mitleid und herzliche, achtungsvolle Liebe verwandelnd. — Welch' ein Verhängniß! Sie, die angebetete, mangellose Tochter des alten Kaufmannshauses, war die Beute eines ledigen Gauners geworden, der sich unter falschem Namen in die ehrenhafte Familie eingedrängt. — In diesem Licht erschienen ihm die Thatfachen; er haßte Czernusky, hatte ihn vom ersten Augenblick ihrer Bekanntschaft an gehaßt. Seine etwas engherzige Rechtlichkeit hatte kein Verstandniß, und folglich auch kein Erbarmen für die dunkle, räthselhafte Existenz seines Nebenbuhlers. Er traute demselben jede Schändlichkeit zu. Durch welche Mittel mochte er das unglückliche Weib gezwungen haben, sein Schicksal zu theilen! was mußte die Stolz täglich, stündlich empfinden bei dem Gedanken, an die Schande dieses Elends gekettet zu sein! — Und doch, wie edel, wie würdig handelte sie selbst noch in ihrer schmachvollen Lage: wie gefaßt, wie klaglos trug sie ihr unwürdiges Schicksal! Ja, es war Pflicht, sie aus ihrer Erniedrigung zu befreien. Diese widersinnige Ehe mußte sich lösen lassen — und was dann? — — „Gerta — Winter,“ malten Arthurs schlauke Finger träumend auf dem Rand des Briefes. Da standen die beiden Namen — weshalb sollten sie nicht zusammenbleiben. Gerta Winter! Was zauderte er noch? Gab es eine zweite ihr gleich an Anmuth, Liebreiz und edlem Stolz? — —

Seinen Fuß ergreifend, stieg der sonst so bedächtige Mann fast hastig in das vierte Stockwerk empor. — Es war der Morgen, an welchem Stephan Czernusky zurückkehren sollte.

